



Gemeinde Wohlenschwil



-schaftsbericht

2015

Gemeinderat

07.03.2016/GR/jo

Wie in den Vorjahren ist der Bericht analog der Gemeinderechnung gegliedert. Es handelt sich dabei um eine kleine Jahreschronik unserer Gemeinde mit vielen interessanten Fakten und Zahlen.

Mit dem bewusst ausführlich gehaltenen Bericht soll der Einwohnerschaft ein Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Problemkreise von Gemeinderat und Verwaltung vermittelt, aber auch das Interesse und das Verständnis an der kommunalen Politik geweckt werden.

Wir danken allen, die den Gemeinderat in seiner Tätigkeit unterstützt haben. Dieser Dank gilt insbesondere denjenigen Personen, die ihre spärliche Freizeit für Kommissionsarbeit oder für ein Nebenamt zur Verfügung stellen, sowie unseren hauptamtlichen Gemeindeangestellten.

Dieser Rechenschaftsbericht kann auch auf der Gemeinde-Homepage www.wohlenschwil.ch / Politik / Gemeindeversammlung eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Inhaltsverzeichnis

<u>von Seite</u>	<u>bis Seite</u>	<u>finde ich was</u>
3	7	Behörden, Allgemeine Verwaltung
8	14	Öffentliche Sicherheit
15	19	Bildung
20	23	Kultur, Freizeit
24	25	Gesundheit
26	30	Soziale Wohlfahrt
31	34	Verkehr
35	40	Umwelt, Raumordnung
41	43	Volkswirtschaft
43	44	Finanzen, Steuern

0 BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmbürger hatten an 2 (4) Urnengängen über 6 (12) eidgenössische Vorlagen abzustimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 43.2 (51.9) %.

An den Nationalratswahlen 2015 beteiligten sich insgesamt 288 Kandidierende (183 Männer und 105 Frauen) auf 23 Listen. Die Stimmbeteiligung im Aargau betrug 48.3 %. Wegen der Zunahme der Wohnbevölkerung im Kanton Aargau wurden erstmals 16 Mandate vergeben. Im Aargau konnte die FDP prozentual am meisten Stimmen zulegen (+3.6 %), dicht gefolgt von der SVP (+3.3 %). Die CVP (-2.0 %), die SP (-1.9 %) und die Grünen (-1.8 %) verloren am meisten Prozentpunkte.

Kantonale Abstimmungen

Auf Stufe Kanton galt es an 1 (2) Urnengang über 2 (2) kantonale Vorlagen abzustimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 43.1 (48.7) %.

Für die zwei Aargauer Sitze im Ständerat, auch Stöckli genannt, kandidierten 10 Personen, wovon 4 Frauen. Am 18.10.2015 (1. Wahlgang) wurde Pascale Bruderer Wyss (SP) mit 104'687 ehrenvoll wiedergewählt. Philipp Müller (FDP) schaffte die Wahl am 22.11.2015 (2. Wahlgang) mit 63'174 Stimmen.

Bezirkswahlen

Es fand eine Ersatzwahl einer Gerichtspräsidentin am Bezirksgericht Baden statt. Im 1. Wahlgang vom 14.6.2015 wurde das absolute Mehr von niemandem erreicht, weshalb am 18.10.2015 ein 2. Wahlgang stattfand. Gewählt wurde Natalie Sax, Zufikon (parteilos). Die Wahlbeteiligung lag bei 46 %.

Kommunale Wahlen

Am 18.10.2015 fand die obligatorische Referendumsabstimmung über die Erweiterung der Gemeindeordnung i.S. Zuständigkeit bei Einbürgerungen bei einer guten Stimmbeteiligung von 48.6 % statt. Die gemeinderätliche Vorlage wurde deutlich angenommen.

Bei der Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Schulpflege Mellingen-Wohlenschwil (2 Sitze Gemeinde Wohlenschwil) für den Rest der Amtsperiode 2014/17 wurden durch das Wahlbüro in stiller Wahl Cristiano Felzani und Mischa Kölliker gewählt.

Briefliche Stimmabgabe

Die Abstimmung auf dem Korrespondenzweg ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Im vergangenen Jahr haben im Durchschnitt 92.4 (95.3) % der Stimmenden brieflich abgestimmt.

Gemeindeversammlungen

An 2 (2) Gemeindeversammlungen wurden 17 (11) Traktanden behandelt. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt, wobei bei einem Geschäft mit einem Zusatzantrag (Entsorgungsplatz Moosweg). Es wurden Verpflichtungskredite von brutto Fr. 1'917'000 (740'000) genehmigt.

Die Versammlungsbeteiligung lag an der Rechnungs-GV bei 6.0 % (8.0 %) und an der Budget-GV bei 8.1 % (6.5 %).

Im Anschluss an die beiden Gemeindeversammlungen kamen die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer in den Genuss eines Apéros.

Jungbürger

Der gemeinderätlichen Einladung zur Jungbürgeraufnahme mit Apéro und Besuch der Gemeindeversammlung folgten 9 von 19 Jungbürgern mit dem Jahrgang 1997. Im Anschluss an die Versammlung waren die Jugendlichen ins Rest. Mühle zu einem Imbiss eingeladen.

Abstimmungshilfe für Jugendliche

Alle stimmberechtigten Wohlenschwilerinnen und Wohlenschwiler zwischen 18 und 20 Jahren erhalten vor nationalen und kantonalen Abstimmungen die easyvote-Abstimmungshilfe. Es handelt sich um ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente.

Gemeinderat

An 23 (Vorjahr 25) ordentlichen Sitzungen behandelte der Gemeinderat im Jahre 2015 insgesamt 444 (409) Sachgeschäfte, welche auf 556 (492) Protokollseiten dokumentiert sind. Daneben fanden zahlreiche a.o. Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine statt.

Am 23.2.2015 führte der Gemeinderat mit dem Gemeindepersonal den traditionellen Personalausflug bzw. Schneesporttag auf der Lenzerheide GR durch.

Zuständigkeit Einbürgerung neu beim Gemeinderat

Die Gemeindeversammlung hat am 22.5.2015 der Erweiterung der Gemeindeordnung unter „V. Zuständigkeiten“ mit einem neuen Artikel 6 mit 36 Ja- gegen 18 Nein-Stimmen zugestimmt, wonach ab 1.1.2016 der Gemeinderat für die Zusicherung des Einwohnerbürgerrechts der Gemeinde Wohlenschwil gemäss § 25 Abs. 1 KBüG zuständig ist. An der obligatorischen Volksabstimmung vom 18.10.2015 wurde der Beschluss der Gemeindeversammlung mit 307 JA gegen 148 NEIN deutlich bestätigt.

Sanierung Gemeindehaus

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22.5.2015 wurde einem Verpflichtungskredit von Fr. 600'000 für die bauliche und energetische Sanierung des Gemeindehauses zu Lasten der Einwohnergemeinde sowie einem Kredit von Fr. 60'000 für eine Photovoltaikanlage zu Lasten des Elektrizitätswerkes zugestimmt.

Die Arbeiten wurden anfangs August 2015 in Angriff genommen und konnten plangemäss Mitte Dezember 2015 innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen werden. Die Arbeiten wurden durch eine personell klein gehaltene Arbeitsgruppe, mit Vizeammann Maja Pfister an der Spitze, begleitet. Zusammen mit dem VOLG, welcher seinen Laden räumlich um rund einen Drittel erweitern konnte, fand am 21.11.2015 eine schlichte Einweihungsfeier statt.

Gratulationen

Einer Tradition entsprechend, überbringt eine Delegation des Gemeinderates, in der Regel der Gemeindeammann und der Gemeindegemeinschafter, bei 80., 90. und ab den 95. Geburtstagen sowie bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten den Jubilaren jährlich Glückwünsche samt Präsent.

Im vergangenen Jahr durften jubilierten:

Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet)

18.05.15 Frei Hans und Margrit, Dorfstrasse 39

Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet)

30.04.15 Ramseier Karl und Ruth, Dorfstrasse 19

13.08.15 Bonetti Renato und Rosmarie, Hutznaustrasse 2

26.08.15 Roth Eugen und Rosmarie, Museumstrasse 18

95. Geburtstag

08.04.15 Rohr-Wettstein Maria, Altersheim Tägerig †

90. Geburtstag

04.05.15 Bärtschi Fritz, Hagglingerstrasse 25

12.08.15 Pfister-Heusser Heidi, Bienenweg 20

03.09.15 Meier-Schmid Margrit, Alterszentrum MeWo †

80. Geburtstag

26.01.15 Sigris-Zürcher Willy, Museumstrasse 16

28.05.15 Steinmann-Hofer Marianna, Froberg 1

11.09.15 Frei-Seiler Margrit, Dorfstrasse 39

Information und Kommunikation

Die richtige Information den richtigen Zielgruppen geben - zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Form und mit den richtigen Mitteln, hat sich der Gemeinderat „auf die Fahne geschrieben“.

Unsere Homepage www.wohlenschwil.ch fand auch im vergangenen Jahr regen Zuspruch.

Monatlich erlässt der Gemeinderat ein Info-Blättli mit News an alle Haushaltungen sowie periodische Medienmitteilungen.

Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Jörg Plüss konnte am 4.2.2015 sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum als Leiter unseres Gemeindesteueramtes und der Gemeindegemeinschaft SVA feiern. Diesem Anlass entsprechend, hat der Gemeinderat die Bevölkerung zum Jubiläums-*Apéro* in die Mühle-Bar eingeladen.

Michael Hug, geb. 1996, Oberrohrdorf, Berufslernender bei unserer Gemeindeverwaltung, hat die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden! Herzliche Gratulation und besten Dank für den Einsatz. Michael wurde bis zum Antritt der Rekrutenschule im Frühjahr 2016 auf der Gemeindeverwaltung aushilfsweise weiterbeschäftigt.

Seline Seiler, geb. 1999, Büblikon, hat die dreijährige Lehre als Kauffrau bei unserer Gemeindeverwaltung am 10.8.2015 in Angriff genommen.

Aus 7 Bewerbungen wurde als Lernender der Gemeindeverwaltung per Sommer 2016 Colin Bürgler, geb. 2000, Gartenweg 7, Wohlenschwil, gewählt.

Das Verfahren für die Beantragung einer Identitätskarte (ID) bei der Wohnsitzgemeinde wurde schweizweit modernisiert. Das heutige Verfahren mit Papierformularen wurde per anfangs 2015 durch ein elektronisches Verfahren abgelöst.

Birnel

Die Gemeindeverwaltung befasst sich nebst einer grossen Papierflut, Hundekontrolle etc., auch mit Birnel, dem Birnensaftkonzentrat. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 70.5 (83.25) kg Birnel verkauft.

Bevölkerungsstatistik

Beschrieb	2015	2014
Einwohnerzahl am 31. 12.	1'534	1'487
Männer	763	742
Frauen	771	745
Ausländer vom Total Einwohnerzahl	280	227
Asylbewerber vom Total Ausländer	20	9
Zuzüge	205	161
Wegzüge	156	181
Geburten	12	21
Todesfälle	14	6
Einbürgerungen	4	7

Die 280 Einwohner ausländischer Herkunft stammen aus 38 (35) verschiedenen Nationen:

Angola (1), Belgien (4), Bulgarien (1), Deutschland (55), Dominikanische Republik (2), Eritrea (8), Frankreich (7), Griechenland (1), Indonesien (2), Irland (1), Italien (32), Kanada (5), Kosovo (15), Kroatien (2), Mazedonien (14), Niederlande (1), Österreich (9), Polen (30), Portugal (18), Russland (1), Schweden (4), Serbien (4), Slowakei (4), Somalia (10), Spanien (7), Sri Lanka (6), Südafrika (6), Syrien (4), Thailand (3), Tschechische Republik (1), Türkei (4), Ukraine (1), Ungarn (12), Venezuela (1), Vereinigte Staaten (1), Vereinigtes Königreich (3), Vietnam (1).

Stimmregister, Stand per 31.12.	2015	2014
Stimmberechtigte Einwohner	1'003	998

Einwohner nach Konfessionen	2015	2014
Römisch-katholisch	645	641
Evang. Reformiert	315	327
Christ-katholisch	1	2
Andere	155	113
Konfessionslos	418	403

Bauwesen; Baustatistik 2015			
Im Jahre 2015 eingegangene Baugesuche	<i>mit Auflage</i>	<i>vereinf. Verfahren</i>	Total Baugesuche
Doppel-Einfamilienhaus	1	-	1
Einfamilienhaus	3	-	3
Oekonomiegebäude	1	-	1
An- und Umbauten, Umnutzungen	2	2	4
Kleinbauten, Umgebung	3	9	12
Tiefbauten, Bodenverbesserung	2	0	2
Total 2015	12	11	23
<i>Total Vorjahr</i>	<i>13</i>	<i>9</i>	<i>22</i>

Im Jahre 2015 gingen beim Gemeinderat insgesamt 23 (Vorjahr = 22) Baugesuche ein, wovon deren 11 (9) im vereinfachten Verfahren bewilligt wurden. 4 Baubewilligungen wurden für 4 neue Wohnbauten mit 5 Wohnungen erteilt.

Bei 3 Baugesuchen fanden Einwendungsverhandlungen statt, welche alle gütlich erledigt werden konnten. 2 Baugesuche waren per Ende 2015 pendent.

Im Jahre 2015 wurden 3 Mehrfamilienhäuser, 3 Einfamilienhäuser und 1 Umbau mit insgesamt 20 neuen Wohnungen fertig gestellt.

Am Jahresende befanden sich 1 Doppel-Einfamilienhaus und 4 Einfamilienhäuser mit insgesamt 6 Wohnungen noch im Bau.

Bewilligt, aber per Ende Jahr noch nicht baubegonnen waren 3 Mehrfamilienhäuser, 3 Einfamilienhäuser sowie 1 An- und Umbaute mit insgesamt 22 Wohnungen.

Per Ende 2015 waren in unserer Gemeinde insgesamt 475 Wohngebäude mit 699 Wohnungen registriert.

Leerwohnungsbestand

Mit Stichtag per 1. Juni 2015 waren in unserer Gemeinde 7 (5) Wohnungen leer stehend. Der aktuelle Leerwohnungsbestand beträgt bei rund 700 Wohnungen ca. 1 % aller Wohnungen.

Bauen ohne Bewilligung

Es kommt immer wieder vor, dass Bauvorhaben realisiert werden, obwohl keine Baubewilligung vorliegt. Früher oder später werden entsprechende Verstösse festgestellt und haben dann Folgen (nachträgliches Baugesuch, eventuell Rückbau, Strafbefehl des Gemeinderates oder Verzeigung in gröberen Fällen). Es wird deshalb in Erinnerung gerufen, dass alle Bauten und Anlagen und ihre im Hinblick auf die Anliegen der Raumentwicklung, des Umweltschutzes oder der Baupolizei wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung sowie die Beseitigung von Gebäuden (auch Teilabbrüche) einer Baubewilligung durch die Baubehörde bedürfen.

Meldepflicht Solaranlagen

Der Bundesrat hat auf den 1. Mai 2014 das revidierte Raumplanungsgesetz (RPG) und die Raumplanungsverordnung (RPV) in Kraft gesetzt. Die revidierten Erlasse enthalten unter anderem direkt anwendbare Neuerungen zur Baubewilligungspflicht von Solaranlagen. Gemäss den neuen Bestimmungen dürfen "auf Dächern genügend angepasste Solaranlagen" grundsätzlich ohne Baubewilligung erstellt werden. Diese müssen künftig der Baubehörde nur noch gemeldet werden. Solaranlagen, die in Schutzzonen oder auf Schutzobjekten erstellt werden, bleiben hingegen baubewilligungspflichtig. In jedem Falle muss dem Elektrizitätswerk Wohlenschwil dafür eine Installationsanzeige eingereicht werden.

Nachführungsgeometer

Beat Steinmann, Baden, führte 2 (3) Grenzmutationen, 12 (20) Gebäude- und 0 (2) Kulturgrenzmutationen durch.

Periodische Nachführung amtliche Vermessung

Die Daten der amtlichen Vermessung werden in den unterschiedlichsten Bereichen und Anwendungen als Grundlage- bzw. Georeferenzdaten verwendet. Mit der Aktualisierung bzw. Nachführung der Daten wird die Werterhaltung der Vermessungswerke sichergestellt. Alle Bestandteile der amtlichen Vermessung unterliegen deshalb der Nachführungspflicht. Vor allem ausserhalb der Baugebiete existiert für viele Objekte, welche sich ohne menschliche Mitwirkung natürlich verändern, kein Meldewesen. Es handelt sich dabei um Veränderungen der Waldränder, Wege, Gewässer, etc. Die Aktualisierung dieser Objekte erfolgte im vergangenen Jahr durch Nachführungsgeometer Beat Steinmann, Baden.

Arealstatistik Gemeinde Wohlenschwil 2015	
<i>Kulturart</i>	<i>Fläche in m2</i>
Acker, Wiesen, Weiden	2'170'554
Bahn	26'203
Fels	3'138
fliessendes Gewässer	62'433
Gartenanlagen	331'568
Gebäude	100'180
geschlossener Wald	1'374'680
stehendes Gewässer	4'658
Strassen, Wege	219'964
Trottoir	4'252
übrige befestigte Fläche	40'466
übrige bestockte Fläche	49'449
Verkehrinsel	102
Wasserbecken	2'095
Gesamtfläche Gemeinde	4'389'769

Eigentumsart	<i>Anzahl Grundstücke</i>	<i>Fläche in m2</i>
Alleineigentum	624	3'603'645
Gesamteigentum	182	495'070
Miteigentum	105	291'054
Total	911	4'389'769

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt, Statistik

In unserer Gemeinde amtet seit dem 1. Januar 1984 Werner Mattenberger als umsichtiger Betreibungsbeamter im Nebenamt.

Das Betreibungsamt besorgt für die Gläubiger das Inkasso, wenn Schuldner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Dies geschieht im Rahmen der Zwangsvollstreckung. Zu den hauptsächlichsten Aufgaben zählen das Ausstellen von Zahlungsbefehlen, das Vollziehen von Sach- und Lohnpfändungen und deren Verurkundung, sowie das Abrechnen der Betreibungen und die Überweisung der eingegangenen Zahlungen an die Gläubiger.

Betreibungsstatistik		
Art	2015	2014
Breibungen auf Pfändung	379	342
Rechtsvorschläge	57	35
Pfändungen	152	211
Verwertungen	230	193
Verlustscheine 115	38	18
Verlustscheine 149	83	49
Konkursandrohungen	11	4
Forderungen Total in Fr.	382'343	316'274

1 mal (3 mal) musste die Hilfe der Regionalpolizei in Anspruch genommen werden. Zudem musste gegen einen Schuldner Strafanzeige erstattet werden.

Im Jahr 2011 wurde der elektronische Zahlungsbefehl eingeführt und wird seither nur spärlich benützt, im Berichtsjahr lediglich 25 mal (11 mal).

Das Betreibungsinspektorat führte am 8.7.2015 beim Betreibungsamt Wohlenschwil die Jahresinspektion durch. Die Amtsführung gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass.

Friedensrichter

Für die Gemeinde Wohlenschwil und 12 weitere Gemeinden ist das Friedensrichteramt Kreis V, Postfach 137, 5507 Mellingen, zuständig.

Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, muss bei zivilrechtlichen Verfahren vorgängig ein Schlichtungsverfahren durchgeführt werden. Wenn gesetzlich keine besonderen Schlichtungsbehörden vorgesehen sind, ist hierfür der Friedensrichter zuständig.

Möchte eine Person ein Verfahren einleiten, hat sie beim Friedensrichter ein Schlichtungsgesuch einzureichen. Dieses hat mindestens die Gegenpartei zu bezeichnen und die Rechtsbegehren, den Streitgegenstand und vorteilweise eine Begründung zu enthalten. Im Verfahren vor dem Friedensrichter werden keine Parteientschädigungen zugesprochen, jedoch Gerichtskosten erhoben. Die Parteien haben zur Schlichtungsverhandlung persönlich zu erscheinen. Der Friedensrichter versucht in einem formlosen Verfahren, mit den Parteien gemeinsam eine Lösung zu finden und sie zu versöhnen.

Schliessen die Parteien einen Vergleich, wird dadurch das Verfahren beendet. Können sie sich nicht einigen, stellt der Friedensrichter der klagenden Partei die Klagebewilligung aus. Diese berechtigt zur Einreichung einer gerichtlichen Klage innert einer Frist von drei Monaten an das zuständige Bezirksgericht.

Anstatt der Klagebewilligung kann der Friedensrichter bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000 auf Antrag der klagenden Partei einen kostenpflichtigen Entscheid fällen oder den Parteien bis zu einem Streitwert von Fr. 5'000 einen Urteilsvorschlag unterbreiten. Wird dieser innert einer Frist von zwanzig Tagen von keiner Partei abgelehnt, wird er zum Entscheid. Lehnt eine Partei hingegen ab, fällt der Urteilsvorschlag dahin und der Friedensrichter stellt der klagenden Partei die Klagebewilligung zu. Gestützt auf diese Klagebewilligung kann die klagende Partei innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht eine Klage einreichen.

Friedensrichter Erledigung durch	Im ganzen Kreis		Wohlenschwil	
	2015	2014	2015	2014
Vergleich	36	43	1	1
Klagebewilligung	39	72	1	1
Urteilstvorschlag	19	10	4	1
Urteilstvorschlag abgelehnt	6	3	3	0
Gutheissung der Klage	1	1	0	0
Entscheid	2	0	0	0
Abschreibung	13	11	2	0
Rückzug	13	10	0	0
aussergerichtlich	6	3	0	0
Total erledigte Fälle	135	147	11	3
<i>Unerledigte Fälle</i>	<i>34</i>	<i>29</i>	<i>3</i>	<i>4</i>

Regionales Zivilstandsamt Mellingen

In Mellingen befindet sich das regionale Zivilstandsamt, welches zuständig ist für die Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil.

Für die Führung des Regionalen Zivilstandsamtes hat unsere Gemeinde einen jährlichen Beitrag von Fr. 8.00 (8.00) pro Einwohner zu entrichten, bzw. für das Jahr 2015 einen solchen von gesamthaft Fr. 10'679 (10'791).

Bei einer Geburt, Kindeserkennung, Heirat, Eintragung einer Partnerschaft oder einem Todesfall ist das regionale Zivilstandsamt Mellingen zuständig. Dieses beurkundet das eingetretene Ereignis und erstellt die entsprechenden Auszüge für Privatpersonen und Mitteilungen an andere Ämter.

Das Zivilstandsamt beurkundete im vergangenen Jahr insgesamt 471 (510) Ereignisse. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer leichten Abnahme um 7 %. Dies ist auf weniger beurkundete Personendaten im Zusammenhang mit Vorregistrierungen zurückzuführen.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1'674 (1'738) Dokumente ausgestellt.

In der Funktion als Sonderzivilstandsamt wurden zudem insgesamt 304 (282) Zivilstandsfälle beurkundet (u.a. Auslandereignisse, Bürgerrechtsfälle etc.). Hier ergab sich eine Zunahme von 7 %.

Im vergangenen Jahr hat das Regionale Zivilstandsamt Mellingen zusammenfassend folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

Beschrieb	Total im Zivilstandskreis		davon Wohlenschwil	
	2015	2014	2015	2014
Geburten (Haus)	2	2	0	0
Trauungen	108	104	6	5
Ehevorbereit., Trauung auswärtige	49	43	2	2
Eingetragene Partnerschaften	1	2	0	0
Todesfälle	97	94	9	4
Anerkennungen	63	49	1	4
Namenserklärungen	32	37	1	1
Eingetragene Vorsorgeaufträge	10	10	0	0
Vorregistrierung Einbürgerungen	109	169	1	4
Total	471	510	20	20

Darin nicht erfasst sind u.a. Geburten und Todesfälle von Einwohnern der Region, welche sich ausserhalb des Kreises (Spitäler etc.) ereigneten.

Die Ziviltrauungen fanden in folgenden **Lokalitäten** statt:

Traulokal	2015	2014
Rosenzimmer, Mellingen	68	70
Ratsstube, Mellingen	16	17
Alte Kirche, Wohlenschwil	9	7
Raum der Stille, Mellingen	2	5
Zähntebode, Oberrohrdorf	11	4
Kath. Vereinshaus, Mellingen	1	1
Zähnteschüür, Oberrohrdorf	0	0

Regionalpolizei Repol Rohrdorferberg-Reusstal

Zur Gewährleistung der lokalen Sicherheit durch eine Regionalpolizeiorganisation, haben die 10 Gemeinden Niederrohrdorf, Bellikon, Fislisbach, Mägenwil, Mellingen, Oberrohrdorf-Staretschwil, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil (28'000 Einwohner) einen Vertrag abgeschlossen.

Polizeichef Daniel Schreiber darf auf ein Repol-Team von mittlerweile 14 Personen zählen. Als Polizeichef-Stellvertreter 1 amtiert Daniel Bodenmann und als Polizeichef-Stellvertreter 2 Roger Lenherr.

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen Beitrag von Fr. 59'040 (58'720) bzw. Fr. 40 pro Einwohner an die Repol.

Im Rahmen der Prävention von Straftaten patrouillierte die Repol in jeder Gemeinde mindestens drei Mal pro Woche während der Arbeitszeit. Wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz, auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten, d.h. regelmässige Frühpatrouillen, drei bis vier Spätpatrouillen, an jedem Freitag und an jedem Samstag eine Nachtpatrouille.

Die Repol leistete insgesamt 8'028 (8'617) Einsatzstunden, deren 702 (570) für unsere Gemeinde.

Kennzahlen	2015	2014
Polizeil. Anhaltungen, Gewahrsam, Festnahmen	22	35
Aufenthaltsnachforschungen	17	11
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	131	93
Anzeigen nach Nebengesetzen	761	684
Berichte und Einvernahmen	608	590

717 (836) Rechtshilfesuche von auswärtigen Amtsstellen sind durch die Repol erledigt worden, wovon deren 21 (28) für Wohlenschwil.

Die Repol wurde 81 (40) Mal wegen häuslicher Gewalt aufgeboten, wovon 3 (1) Einsätze in Wohlenschwil.

Ordnungsbussen Tatbestand	Anzahl 2015	Anzahl 2014
Nichtanbringen Parkscheibe	348	387
Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	310	292
Verwenden Telefon während der Fahrt	253	248
Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	162	151
Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	164	75
Nichttragen Sicherheitsgurte	121	139
Nichtbefolgen Vorladung	73	63
Nichtingangsetzen Parkuhr	73	24
Parkieren auf Parkverbotslinie bis 2 Std.	49	47
Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	46	100
Nichttragen Gurte Mitfahrer	36	30
Übrige	343	303
Total	1'962	1'859

Geschwindigkeitskontrollen				
Beschrieb	Total 2015	Total 2014	Wohlen- schwil 15	Wohlen- schwil 14
Anzahl Kontrollen	189	185	14	17
Messdauer Std. Min.	312.40	316.05	24.59	25.40
Gemessene Fahrzeuge	101'361	98'213	9'513	10'751
Anzahl Übertretungen	11'002	9'802	607	729
davon 1-5 km/h	8'098	7'250	475	573
davon 6-10 km/h	2'332	2'036	100	126
davon 11-15 km/h	439	384	26	19
davon über 16 km/h	133	132	6	11
Übertretungsquote	10.71%	9.98%	6.38%	6.78%

Es wurden insgesamt 50 (59) Fahrräder als gestohlen gemeldet. Im gleichen Zeitraum wurden 88 (95) herrenlose Velos eingesammelt und zur Fahndung ausgeschrieben. Davon konnten bis Ende Jahr 10 (12) Fahrzeuge an die Besitzer vermittelt werden.

Es wurden insgesamt 98 (108) Gegenstände als vermisst gemeldet und 74 (96) Fundgegenstände am Schalter abgegeben. Davon konnten 38 (54) Artikel (u.a. Schlüssel) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

Feuerwehr Regio Mellingen

Der Feuerwehr obliegen die Feuerbekämpfung und die Hilfeleistung in Brandfällen. Sie trifft die nötigen vorsorglichen Massnahmen bei Feuer- und Explosionsgefahr. Sie wird bei Elementarereignissen, Unglücksfällen und Katastrophen sowie im Rahmen der Katastrophenorganisation eingesetzt. Die Feuerwehr kann auch zur Wespenbekämpfung (gegen Entschädigung) angefordert werden.

Die Feuerwehr Regio Mellingen (Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Tägerig, Wohlenschwil) ist seit dem 1.1.2008 operativ tätig.

René Strebel, Wohlenschwil, hat nach 6-jähriger Tätigkeit den Stab als Kommandant der Feuerwehr Regio Mellingen per Ende 2015 an Roger Kohler, Künten, weitergegeben.

Die Feuerwehr Regio Mellingen, mit einem Bestand von 104 (102) Feuerwehrangehörigen, hielt im vergangenen Jahr 104 (98) Übungen ab, davon 6 Offiziers-, 5 Kader-, 7 Maschinisten-, 12 Zugs-, 10 Chauffeuren-, 36 Fahr-, 6 Verkehrs-, 13 Atemschutz-, 4 Sanitäts- und 5 Elektroübungen.

33mal (29mal) musste ernstfallmässig ausgerückt werden. Bei den Einsätzen war von Bränden, Verkehrsunfällen, Wasserwehr, Ölwehr, technische Hilfsleistungen bis zum Fehlalarm alles vorhanden. Einen grösseren Einsatz gab es anfangs Jahr, wo bei einem Küchenbrand in einem Doppel-EFH in Mägenwil grosser Sachschaden entstand.

Gemäss Antrag der Feuerwehrkommission, wurde Roger Kohler zum Hauptmann und Kommandant, Michael Kündig zum Leutnant sowie Michael Grossniklaus, David Populin und Felix Steger zu Gruppenführern der Feuerwehr Regio Mellingen befördert.

Die Schlussübung vom 24.10.2015 in Tägerig vermochte viele Besucher zu begeistern. U.a. wurde das neue Mannschafts-Transportfahrzeug präsentiert und übergeben sowie Roger Kohler als neuen Feuerwehr-Kommandant vorgestellt.

Beim Infoabend bzw. Neueingeteiltenkurs war der Aufmarsch zwar nur mässig, dafür war der Erfolg umso grösser, konnten doch 8 (12) Personen für die Feuerwehr neu rekrutiert werden.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der an der Feuerwehr Regio Mellingen beteiligten vier Gemeinden, stimmten einem Bruttokredit von Fr. 650'000 für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges zu. Der Anteil für die Gemeinde Wohlenschwil beziffert sich auf brutto Fr. 112'000.

Der Nettoaufwand der Feuerwehr Regio Mellingen bezifferte sich im Jahr 2015 auf insgesamt Fr. 417'579 (424'244). Dieser Betrag verteilte sich mit einem Sockel von je 7.5 % und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die vier Gemeinden. Unsere Gemeinde hatte demgemäss einen Beitrag von netto Fr. 73'420 (75'740) oder Fr. 49.00 (50.50) pro Einwohner zu leisten.

An Feuerwehrsteuern konnte unsere Gemeinde Fr. 38'710 (38'391) vereinnahmen.

Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

Der Gemeindeverband kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer, welchem die Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birmenstorf angehören, betreibt und unterhält die Gebäulichkeiten der Schiessanlage.

Die Schiessanlage wurde im Jahr 1988 in Betrieb genommen und besteht aus 18 Scheiben mit modernster elektronischer Anzeige. Im Keller befindet sich eine 10m-Anlage mit Laufscheiben. Bruno Fischer, langjähriger Wirt der Schützenstube, hat aus gesundheitlichen Gründen per Ende 2015 seinen Rücktritt eingereicht. Eine Nachfolge ist noch nicht in Sicht.

An das mutmassliche Defizit von Fr. 45'750 (21'624), leistete unsere Gemeinde im Jahre 2015 einen Beitrag von Fr. 3'647 (1'726) oder 7.97 %.

Wehrmännerentlassung

Aus unserer Gemeinde wurden per 31.12.2015 Sdt Sergio De Almeida Figueiredo, geb. 1985 und Sdt Samuel Geissmann, geb. 1985, aus der militärischen Wehrpflicht entlassen.

Regionales Führungsorgan RFO

Ein Bestandteil des Bevölkerungsschutzes ist das Regionale Führungsorgan (RFO). Als beratendes Instrument für die Gemeinden der Region ist es die Verbindungsstelle zum Kantonalen Führungsstab. Es unterstützt und berät bei Krisen, Katastrophen und Notlagen. Chef RFO war bis Ende 2015 René Rauber, Mellingen und Stabschef war Patrick Sommer, Remetschwil, der ab 1.1.2016 die Aufgabe des Chef RFO übernimmt.

2015 musste das RFO für keinen Einsatz aufgeboden werden, jedoch wurden durch den Kanton einige Aufträge betreffs Bevölkerungsschutz ans RFO erteilt.

Durch das Jahr hindurch wurde mittels Stabsarbeit die Zusammenarbeit der RFO-Mitglieder mit dem Zivilschutz geübt. Ziel ist es, bei den Übungen die notwendigen Entscheidungen zu festigen. 6 Übungen wurden durchgeführt, 2 Ausbildungsblöcke, 2 Gruppenarbeiten mit einem möglichen Zwischenfall und 2 Übungen, in denen die Gruppenarbeiten beübt wurden.

Die finanziellen Aufwendungen für das RFO beliefen sich im Berichtsjahr auf netto Fr. 14'456 (14'127), wovon Wohlenschwil Fr. 666 (656) beizusteuern hatte (im Verhältnis Einwohnerzahl).

Sirenenalarmierung

Sämtliche Sirenen der Gemeinden des Kantons Aargau können zentral von der Kantonspolizei mittels Sirenenfernsteuerung ausgelöst werden, so auch die seit 2006 auf dem Dach von Schulhaus rot installierte Sirenenanlage.

Jährlich, jeweils am ersten Mittwoch im Februar, findet der gesamtschweizerische Sirenentest statt. Zuständig für Warnung und Alarmierung ist das Regionale Führungsorgan RFO. Wenn Sie die Sirenen hören, schalten Sie bitte sofort das Radio ein.

Zivilschutz

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmitteln unterstützen kann. Die Dienstpflicht beim Zivilschutz dauert bis zum 40. Altersjahr.

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen. Sie umfasst ein Einzugsgebiet von rund 32'000 Einwohnern. Die Zivilschutzstelle hat ihren Standort im Gemeindehaus Künten.

Marc Schmidhauser obliegt die Gesamtleitung der Zivilschutzorganisation. Mit der Funktion als Zivilschutz-Kommandant ist auch die Leitung der Zivilschutzstelle verbunden.

Per 31. Dezember 2015 wurden insgesamt 29 (29) Personen mit dem Jahrgang 1975 (1974) aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

Personalbestand ZSO	2015	2014
Sollbestand	392	392
Istbestand (<i>ohne Personalreserve</i>)	385	350
davon Frauen	1	2
Auswärts eingeteilt	106	121

In 21 (16) Wiederholungskursen waren 471 (318) Personen an 1'096 (847) Diensttagen im Einsatz. Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung des Kadets und der gesamten Mannschaft garantiert eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

Am 1. Oktober 2015 fand mit der Übung „Schachmatt“ (ein übles Unwetter hat zu Überschwemmungen und Hauseinstürzen geführt) die grösste je organisierte Einsatzübung unserer ZSO statt, an welcher sich insgesamt 155 ZSO-Angehörige beteiligten.

Wegen Nichtbefolgen des Aufgebotes, musste 1 (7) ZSO-Angehöriger verwarnt werden. 8 (7) Personen erhielten eine Verwarnung mit Kostenfolge. 1 Person wurde aufgrund einer Verurteilung aus dem Zivilschutz ausgeschlossen.

Die Nettobetriebskosten für die 11 Verbandsgemeinden der Zivilschutzorganisation ZSO Reusstal-Rohrdorferberg beliefen sich im Jahr 2015 auf Fr. 470'569 (554'283).

Für unsere Gemeinde errechnete sich ein Nettokostenanteil von Fr. 21'684 (25'759), wovon gemäss Zustimmung durch die kantonale Aufsichtsinstanz Fr. 14'242 zu Lasten der Ersatzbeiträge verbucht werden konnten. Damit verblieben unserer Gemeinde effektive Nettokosten von Fr. 7'441 (11'640).

Baulicher Schutzraumbau

Zusammen mit dem Baugesuch müssen die Bauherrschaften bei Neubauten einen Antrag zur Leistung einer Schutzraum-Ersatzabgabe einreichen, sofern die Gemeinden vom Bau von Schutzräumen befreit sind. Seit dem 1.1.2012 werden die Ersatzbeiträge durch den Kanton verfügt, verrechnet und verwaltet, der damit die Möglichkeit erhält, die Mittel gezielt und zweckgebunden im interkantonalen Ausgleich einzusetzen.

Friedhofwesen

Auf unserem Friedhof fanden 8 (6) Urnenbestattungen statt, davon 7 (4) im Gemeinschaftsgrab. Zudem erfolgten 2 (2) Erdbestattungen.

Haben Sie etwas verloren?

Suchen Sie über www.fundservice-schweiz.ch bequem von Zuhause aus nach Ihrem verlorenen Gegenstand. Wurde dieser noch nicht abgegeben, können Sie eine Verlustmeldung ausgeben, die mit jeder neuen Fundmeldung abgeglichen wird.

Hundehaltung - neues Hundegesetz

In der Gemeinde Wohlenschwil waren im Jahr 2015 insgesamt 115 (112) Hunde registriert. Die Hundetaxe beträgt pro Tier Fr. 115. Davon gehen Fr. 15 an den Kanton.

Mit dem neuen Hundegesetz vom 1. Mai 2012 werden die Hundehalterinnen und Hundehalter vermehrt in die Pflicht genommen. Die Kennzeichnung der Hunde erfolgt durch den Mikrochip und die Registrierung in der zentralen Datenbank ANIS. Zudem muss jeder Hundehalter bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde automatisch eine Kopie des Heimtierausweises abgeben und einen Nachweis darüber, dass er den Kurs „Sachkundenachweis“ besucht und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Sachkundenachweis ist für alle Hundehalterinnen und Hundehalter obligatorisch, die ihren Hund nach dem 1. September 2008 erworben haben.

Gebäudeversicherung

Die Aarg. Gebäudeversicherung (AGV) versichert obligatorisch die Gebäude im Kanton gegen Feuer- und Elementarschäden.

Die AGV verzichtet zukünftig auf periodische Schätzungen von Gebäuden, d.h. auf sogenannte Revisionsschätzungen. Die laufende Anpassung der Versicherungswerte wird mit der Indexierung an die Baupreientwicklung automatisch vorgenommen. Wertvermehrnde Umbauten, Erweiterungen, etc., sind der AGV jedoch im Interesse eines umfassenden Versicherungsschutzes nach wie vor zur Nachschätzung anzumelden. Nachschätzungen zur Überprüfung des Versicherungswertes werden weiterhin kostenlos angeboten.

Zu Beginn des Jahres 2016 waren in Wohlenschwil total 695 (692) Gebäude mit einem Versicherungswert von Fr. 415.3 (407.8) Mio. gegen Feuer- und Elementarschäden bei der Aarg. Gebäudeversicherung obligatorisch versichert. Von der Gemeinde selber sind 26 Gebäude mit Fr. 17 Mio. brandversichert.

Kaminfegerdienst

Herr Kurt Schnyder, Stetten, ist für zehn Regionsgemeinden, so u.a. auch für die Gemeinde Wohlenschwil, als Kaminfeger zuständig.

Ölheizungen werden regelmässig, je nach Leistung 1- bis 2-mal jährlich, gereinigt.

Was	Wie	Anzahl 2015	Anzahl 2014
Ölfeuerungen	Reinigung 1 x pro Jahr	175	172
Ölfeuerungen	Reinigung 2 x pro Jahr	7	7
Holzheizungen	Reinigung 1 x pro Jahr	47	47
Holzheizungen	Reinigung 2 x pro Jahr	26	24
Cheminée	Reinigung 1 x pro Jahr	27	7
Holzfeuerungskontrollen		46	52

Kontrolle Holzfeuerungen bis 70 kW

Im vergangenen Jahr wurden 46 (52) Anlagen kontrolliert. 1 (0) Anlage musste beanstandet werden.

Die Holzfeuerungskontrolle wird im Turnus von zwei Jahren durchgeführt. Bei Kunden, die ihr Cheminée oder Cheminée-Ofen nur selten oder gar nicht brauchen, wird die Kontrolle in grösseren Zeitabständen durchgeführt.

Feuerungskontrollen Öl- und Gasheizungen

Herr Kurt Schnyder, Rebhaldenweg 9, 5608 Stetten, ist amtlicher Feuerungskontrolleur (Öl- und Gasheizungen) unserer Gemeinde.

Gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) sind die Gemeinden verpflichtet, alle zwei Jahre amtliche Kontrollen an den Feuerungsanlagen durchzuführen.

Im vergangenen Jahr wurden 156 einstufige Öl- und Gasheizungen sowie 13 zweistufige Anlagen gemessen. Bei 18 Anlagen oder 11 % wurden Mängel festgestellt und mussten durch die Brennerfirma einreguliert werden. Das nächste Messjahr ist 2017.

Brandschutzbeauftragter; Brandschutzbewilligungen

Der vorbeugende Brandschutz bezweckt den Schutz von Personen, Tieren und Sachen sowie der Umwelt vor Brand- und Explosionschäden. Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten, ist u.a. für die Gemeinde Wohlenschwil als Brandschutzbeauftragter zuständig.

Im vergangenen Jahr hat der Brandschutzbeauftragte für unsere Gemeinde wegen der regen Bautätigkeit viele neue wärmetechnische Anlagen (Gas, Öl und Holz) kontrolliert.

9 (13) kommunale Brandschutzbewilligungen wurden ausgestellt. Einige neue Kamin- und Feuerungsanlagen mit Stückholzfeuerungen sowie Pelletfeuerungen wurden neu erstellt und auf brandschutztechnische Mängel kontrolliert. Auch alle Wärmepumpen, die neu erstellt oder ausgewechselt wurden, konnten kontrolliert und abgenommen werden.

Gebührenreglement für die Feuerungskontrollen

An der Gemeindeversammlung vom 20.11.2015 wurde das Reglement für die Kontrollführung der durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen der Öl- und Gasfeuerungen nach Luftreinhalteverordnung (LRV), mit einer Feuerungswärmeleistung von weniger als 1 MW, mit Inkraftsetzung per 1.1.2016, genehmigt.

2 BILDUNG

Föderalistisches System

Das Bildungssystem in der Schweiz ist föderalistisch aufgebaut. Jeder Kanton hat ein eigenes Schulsystem. Die Hauptverantwortung für das Schulwesen liegt bei den Kantonen (Schulgesetzgebung) und bei den Gemeinden (Durchführung). Für die Berufsbildung ist der Bund zuständig.

Kindergarten und Volksschule

Alle Kinder und Jugendlichen mit Aufenthalt im Kanton unterstehen der Schulpflicht. Der zweijährige Kindergarten ist obligatorisch. Die Schulpflicht dauert damit elf Jahre. Die Primarschule im Kanton Aargau dauert sechs und die Oberstufe drei Jahre. Im Sommer 2015 verliess die letzte Sekundarklasse unseren Schulstandort. Zugleich verabschiedeten wir auch zum ersten Mal eine 6. Klasse.

Schulstatistik 2015/16 Schulstandort Wohlenschwil (Stand: 16.02.2016)					
Lehrperson	Klasse	Knaben	Mädchen	Total	
Heimgartner Christine	Kindergarten 5 + 6-Jährige	9	8	17	35
Immer Romana	Kindergarten 5 + 6-Jährige	6	12	18	
Ostfeld Rita / Messmer Susanne	1. / 2. Primarschulklasse	10	7	17	109
Ribi Sina	1. / 2. Primarschulklasse	11	6	17	
Schweri Karin	3. Primarschulklasse	9	10	19	
Sibold Bruno	4. Primarschulklasse	6	10	16	
Lüscher Imelda / Fuss Anka	5. Primarschulklasse	13	8	21	
Engler Sandra	6. Primarschulklasse	12	7	19	
Total Kindergärtler und Schüler		76	68	144	
<i>Vergleich Vorjahr 2014/2015</i>		76	72	148	

Davon auswärts wohnhafte Schüler, die in Wohlenschwil die Schule besuchen:				
Klassen	Mägenwil	Mellingen	Tägerig	Total
Kindergarten		1		1
4. Primarschulklasse	0	1	0	1
5. Primarschulklasse	0	2	0	2
6. Primarschulklasse	0	9	0	9
Total	0	13	0	13

Schulstandort Wohlenschwil

Spiel- und Erzählnacht

Vor den Sportferien, am 29. Januar 2015, genoss die Mittelstufe eine spannende Lese-, Erzähl- und Spielnacht in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich für verschiedene Workshops anmelden. Zwischen den Workshops standen ihnen zwei Zimmer mit anregenden Spielen und Bauklötzen zur Verfügung.

Ski- und Snowboardlager

Das Lager fand in Obersaxen (GR) statt. Insgesamt nahmen 30 Kinder und Jugendliche teil. Die Gemeinde Wohlenschwil unterstützt das Schneesportlager der Schule mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 3500.-, was einem Durchschnitt von Fr. 100.- pro Kind entspricht. Der Elternbeitrag beträgt Fr. 400.- pro Kind.

Jugendfest Mellingen

Vom 18. bis 20. September 2015 fand das Jugendfest in Mellingen statt. Das neue Schulhaus an der Bahnhofstrasse wurde eingeweiht. Zu diesem Anlass waren auch die Schülerinnen und Schüler aus Wohlenschwil eingeladen. Der Auftakt war ein gemeinsamer Tanz aller Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Der Kindergarten und die Unterstufe genossen danach spannende Spiele und ein Konzert. Die Mittelstufe wurde mit einer Schnitzeljagd zur Brätelstelle im Wald gelotst.

Sporttag

Am 22. September 2015 fand der Sporttag der Schule auf dem Schulareal statt. Es gab ein spannendes Wetteifern in den Disziplinen der Leichtathletik, Kirschkerne wurden gespuckt und in einem Parcours war die Geschicklichkeit gefragt.

Tag der Milch

Der „Tag der Milch“ wurde durch den Landfrauenverein durchgeführt. Am 5. November 2015 wurde allen SchülerInnen ein Becher Milch ausgedient. Vorgängig erhielten die Kinder Unterlagen, die sie auf eine gesunde Ernährung hinweisen und feine, anregende Rezepte zum Nachkochen enthalten.

Nationaler Zukunftstag

Am 12. November 2015 beteiligte sich die Schule zum 13. Mal am „Nationalen Zukunftstag“. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse durften für einen Tag am Arbeitsplatz der Eltern Betriebsluft schnuppern.

Martini-Anlass

Am 10. November 2015 präsentierten die Unterstufe und der Kindergarten ihre schönen Laternen auf einem Umzug durch das Dorf. Der Abschluss fand auf dem Pausenplatz statt. Die Kinder sangen im stimmungsvollen Licht der Laternen Lieder, Martinibrötchen wurden geteilt und dazu gab es einen heissen Punsch.

Gemeindeverband Schule Mellingen-Wohlenschwil (siehe auch im Internet unter www.schule-mewo.ch)							
Schülerstatistik Schule MeWo Stand 14.8.2015	Kinder- garten	Primar	Real	Sek	Bez	Total 2015/16	Total 2014/15
Schüler am Standort Mellingen	121	308	97	180	305	1'011	905
Schüler am Standort Wohlenschwil	31	106	0	0	0	137	147
OS-Schüler am Standort Fislisbach	-	-	-	-	-	-	78
Total Schüler Standorte MeWo	152	414	97	180	305	1'148	1'130
davon mit Wohnsitz Mellingen	121	317	32	59	78	607	550
davon mit Wohnsitz Wohlenschwil	31	96	8	21	21	177	176
davon Wohnsitz übrige Gemeinden	0	1	57	100	206	364	404
Total Schüler nach Wohnort	152	414	97	180	305	1'148	1'130

Organisation

Der Vorstandsvorsitz setzt sich aus den beiden Gemeinderatsgremien Mellingen und Wohlenschwil zusammen. Dieser hat einen Ausschuss als Bindeglied zur Verbandsschulpflege bestimmt, mit Präsident René Furter, Mellingen und den beiden Mitgliedern Maja Pfister, Wohlenschwil und Werner Stoller, Mellingen.

Die Verbandsrechnung wird durch die Finanzverwaltung Mellingen geführt. Gemeindeschreiber Jost, Wohlenschwil, amtiert als Protokollführer und Aktuar des Vorstandes. Die Kontrollstelle setzt sich aus Mitgliedern der Finanzkommissionen Mellingen und Wohlenschwil zusammen.

Die Verbandsschulpflege der Amtsperiode 2014/17 setzt sich personell aktuell wie folgt zusammen: Ted Wijshijer, Mellingen (Präsident), Giuseppe Aleo, Mellingen (Vizepräsident), Liliane Mangold, Wohlenschwil (bis 31.12.2015, Mitglied), Manuela Bossert, Wohlenschwil (bis 31.12.2015, Mitglied) und Simon Koller, Mellingen (Mitglied).

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler (Sereal und Bez) der Gemeinden Fislisbach, Mägenwil, Tägerig, Stetten besuchen die Schule Mellingen-Wohlenschwil. Per Schuljahr 2015/16 dislozierte die Sereal von Fislisbach an den Standort Mellingen.

Die Schule Mellingen-Wohlenschwil besteht aus drei Schulstandorten (Mellingen Bahnhofstrasse / Mellingen Kleine Kreuzzelg / Wohlenschwil).

Die einzelnen Bereiche bzw. Stufen werden durch Stufenschulleitungen geleitet. Für die Gesamtschulleitung ist eine Zentrale Schulleitung tätig.

Zurzeit sind rund 120 Lehrpersonen und 25 Musik-Lehrpersonen an unserer Schule beschäftigt.

Verbandsrechnung 2015

Die Verbandsrechnung 2015 der Schule Mellingen-Wohlenschwil schloss in ihrem 9. Rechnungsjahr, bei einem Umsatz von Fr. 12'253'974, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 401'644 (Budget 2015 Defizit Fr. 8'385 / Rechnung 2014 Überschuss Fr. 341'217) ab. Am Überschuss partizipieren im Verhältnis der Schülerzahlen Mellingen mit Fr. 353'712.87 (88.1 %) und Wohlenschwil mit Fr. 47'931.40 (11.9 %).

Der durch Schulpflege und Schulleitung beeinflussbare Netto-Betriebsaufwand wurde gegenüber dem Budget um rund Fr. 226'000 oder um 8.2 % erfreulicherweise unterschritten, was massgeblich zum guten Ergebnis beigetragen hat.

Zum Ausgleich der Musikschulrechnung leisteten die Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil Beiträge im Verhältnis der Anzahl Musikschüler von insgesamt Fr. 207'424 (VJ Fr. 201'431), d.h. Mellingen Fr. 157'770 (76.1 %) und Wohlenschwil von Fr. 49'653.75 (23.9 %).

Musikschule Mellingen-Wohlenschwil

Instrumentalschüler aus Wohlenschwil		
Art / Instrument	2015/16	Vorjahr
Sopranblockflöte	9	10
Klavier	12	13
E-Piano/Keyboard	0	1
Violine	5	5
Cello	2	1
Schlagzeug	8	8
Klarinette	2	3
Gitarre	13	14
Querflöte	4	4
Saxophon	1	2
Trompete	5	3
Sologesang	1	2
Total Schülerinnen	62	66

2015: Das Jahr unseres 40 jährigen Jubiläums. Anfangs Jahr richtete sich unser Fokus auf die Erstellung unserer Jubiläumsbroschüre, in welcher nebst der Publikation der Jubiläumsveranstaltungen, alle Lehrpersonen bildlich portraitiert waren und eine geschichtliche Rückblende für gute Publicity in der Öffentlichkeit gesorgt hat. Ende März veranstalteten wir im Rahmen unseres Jubiläumsjahres ein Konzert mit dem Duo Calva. Zu diesem Anlass waren ausschliesslich die Instrumentalschüler mit ihren Eltern eingeladen. Insgesamt durften wir mehr als 200 Besucherinnen und Besucher begrüssen.

Anschliessend an dieses unterhaltsame und lustige Konzertereignis, welches ganze Familien begeisterte, waren die Anwesenden noch zu einem Apèro eingeladen.

Am 5. Juni fand ein weiterer Höhepunkt unseres Jubeljahres statt. Unter gütiger Mithilfe von Petrus konnten wir an diesem herrlichen Sommerabend ein unvergessliches Open-Air an der Reuss über die Bühne bringen.

Nebst dem Auftritt des Schülerchors unter der Leitung von Pius Jeck haben auch die Lehrpersonen der Musikschule verschiedene Darbietungen präsentiert. Als Höhepunkt darf aber sicher der Auftritt des eigens für diesen Anlass gegründeten Schülerorchesters bezeichnet werden. Dieses heterogene Orchester hat sich musikalisch und sozial derart gut entwickelt, dass man ein solches am liebsten ständig leiten möchte. Jedenfalls waren sich die über 450 anwesenden Konzertbesucher einig, dass dieses sympathische Konzertereignis an diesem stimmigen Ort nicht das Letzte sein sollte.

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnten wir zu unserer grossen Freude in die neuen Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse einziehen. Zudem ist die Führung der Musikschule auf die beiden Co-Leiter Antonio Mele und Heinz Binder aufgeteilt worden.

Im Hinblick auf die Eröffnungs- und Jubiläumsfeierlichkeiten vom 17. bis 19. September lief die musikalische wie auch die organisatorische Vorbereitung nach den Sommerferien auf Hochtouren. Schlussendlich kann man nun auf eine gelungene Einweihungsfeier sowie auf ein würdiges und unterhaltsames Jubiläumsfest zurück blicken, bei welchem sich die Musikschule in ihren verschiedensten Facetten präsentierte.

Bereits nach den Herbstferien liefen die Fäden für die bevorstehende Produktion der "Zäller Wiehnacht" heiss. Dank Pius Jeck, Koordination Klassen und Chorleiter, sowie Simon Koller, Regieführung waren wir in den Vorbereitungen stets auf Kurs und konnten schon früh viel Freude und Enthusiasmus bei allen Beteiligten auslösen. Die Aufführungen waren schlussendlich ein enormer Erfolg.

Dreimal überfülltes Gotteshaus, ein Publikum welches voller Lob und Begeisterung war und eine riesige Schar Kinder, welche dem Abschluss unseres Jubiläumsjahres mit dieser Aufführung alle Ehre angetan haben.

Die Musikschule nimmt dankend zur Kenntnis, dass sie mit ihren vielfältigen Jubiläumsaktivitäten viel Sympathie und Anerkennung generiert hat. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, welche in irgendeiner Art und Weise mitgewirkt haben. Wir freuen uns nun auf die nächsten 40 erfolgreichen Jahre.

Berufsbildung, Lehrlingswesen

Für 54 (57) Berufsschüler bzw. Lernende wurden nach dem Wohnortsprinzip Schulgelder von Fr. 137'276 (146'815) - dies entspricht durchschnittlich Fr. 2'542 (2'575) pro Schülerin und Schüler bezahlt.

Sonderschulung und Heimaufenthalt

Gemäss § 24 Betreuungsgesetz tragen Kanton und Gemeinden die Kosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten (Restkosten) gemeinsam. Der Kantonsanteil beträgt 60 % und der Gemeindeanteil 40 %. Die Belastung erfolgt nach Massgabe der Einwohnerzahl.

Rechn.-Jahr	EW	Ansatz pro EW in Fr.	Anteil Wohlenschwil, Fr.
2015	1'500	234.10	351'152
2014	1'482	228.65	338'862

Zusätzlich leistete unsere Gemeinde Schulgeldbeiträge von Fr. 55'045 (34'445) für Sonderschulung (Sprachheilschule, ZEKA für körperbehinderte Kinder etc.).

Wärmeverbund öffentliche Gebäude

Der Wärmebezug von der Holzschneitzelheizung in Halle blau setzte sich für die öffentlichen Gebäude (Halle blau, Schulhaus rot, Schulhaus gelb, Gemeindehaus, Kath. Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus) wie folgt zusammen:

Beschrieb	2014/15	2013/14
Wärmebezug	199'611 kWh	217'066 kWh
Wärmepreis total	22'721 Fr.	24'877 Fr.
Wärmepreis/KWh	11.38 Rp.	11.46 Rp.
Jahrespauschale	37'146 Fr.	37'283 Fr.
Wärmekosten total	59'867 Fr.	62'161 Fr.

Vom Forstbetrieb Birretholz wurden für die Holzschneitzelheizung des Nahwärmeverbundes 397 (371) m³ Holzschneitzel bezogen.

Jugendarbeit Mellingen-Wohlenschwil

Nach den Sommerferien 2015 startete in einer Liegenschaft an der Grossen Kirchgasse 17 in der Mellinger Altstadt der neue Jugendtreff, welcher durch Mellingen und Wohlenschwil gemeinsam (nach Einwohnerschlüssel) getragen wird. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Jugendlichen, Gemeinderat, Schule, Sozialarbeitern und ref. Kirchgemeinde hat ein Konzept erarbeitet, das eine Anlaufstelle mit bedürfnisgerechten Öffnungszeiten im Jugendtreff MeWo anbietet. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Jugendliche von 12 bis ca. 16 Jahren, bzw. ab 6. Primarschule bis Ende Oberstufe. Als Jugendarbeiter mit einem 80%-Pensum wurde Marvin Kingsley angestellt.

3 KULTUR, FREIZEIT

Kulturelle Veranstaltungen		
Datum	Eintritte	Veranstaltungen
29.05.2015	58	Französische Chansons mit Henri Glovelier und Quintett
19.06.2015	71	Mit dem Posttöffli auf der Route 66 mit Roland Gueffroy
22.08.2015	ca. 100	Sternmarsch von Wohlenschwil und Mägenwil zum Kultur-Openair im Steinbruch Eckwil
15.09.2015	58	Leonard Bernstein – eine amerikanische Klangchronik
16.10.2015	121	Ceól – Irish music mit Musikern aus Irland und der Schweiz

*Das Aargauer Kuratorium und weitere Sponsoren haben die Anlässe in der Alten Kirche unterstützt.
Der Beitrag der Gemeinde betrug Fr. 6'341.
Die Einnahmen von 4 Veranstaltungen (für das Kultur-Openair wurde kein Eintritt verlangt) betragen Fr. 6'970 (2014: Fr. 10'205).*

Kulturkommission

Die Kulturkommission hat die fünf Anlässe der 36. Kultursaison mit viel Freude und Engagement organisiert. Mitglieder: Maja Pfister, Präsidentin, Christof Messmer, Trix Wolf, Lydia Bärtschi und Werner Spreuer.

Mit dem Programm 2015 konnte ein sehr vielfältig interessiertes Publikum angesprochen werden. Die französischen Chansons mit Henri Glovelier und seinem Quintett boten einen frohen und charmanten Einstieg in die Kultursaison. Der Vortrag in Wort und Bild über das gelbe Posttöffli mit seinem Fahrer Roland Gueffroy entführte die Gäste auf die legendäre Route 66. Ein Höhepunkt im Jahresprogramm war der Sternmarsch von Wohlenschwil und Mägenwil zum Kultur-Openair im Steinbruch Eckwil. Den musikalischen Empfang gestaltete die Steelband Melipans aus Mellingen. Maria Magdalena Kaufmann erzählte Märli für die Kleinen - und auch die Grossen hörten gebannt zu. Mit Marktszenen, gespielt vom Kabarett Boschettli wurde der Abend eingeleitet und zu später Stunde wurde das Publikum mit einem Schreckmümpfeli überrascht. Der Steinbruchverein sorgte für das leibliche Wohl und beleuchtete den Steinbruch auf eindrückliche Art.

Das Programm zu Ehren von Leonard Bernstein wurde durch die Schauspieler Graziella Rossi und Helmut Vogel, zusammen mit den grossartigen Musikern Daniel Schnyder (Saxophon) und Marcin Grochowina (Flügel) gestaltet. Zum Abschluss der Kultursaison 2015 spielte die Formation Ceól irische Musik. Die Musikanten aus Irland und der Schweiz (z.B. Christian Fotsch aus Mellingen) verstanden es, eine grossartige Stimmung in die Alte Kirche zu zaubern. Die Kulturkommission bot den Gästen mit Lachsbrötchen und einem kleinen Sortiment von Whiskeys einen überraschenden Dopéro zum Abschluss der Kultursaison.

Aktuelle Anlässe: www.kultur-wohlenschwil.ch

Billett-Reservationen:

ticket@kultur-wohlenschwil.ch oder Tel. 079 719 05 01

Stiftung Alte Kirche

Die 20. Öffentliche Stiffterversammlung fand in kleinem Rahmen am Freitag, 24. April 2015 in der Alten Kirche Wohlenschwil statt. Im Jahre 2016 wird die Versammlung in einem grösseren Rahmen durchgeführt; das Jubiläum 20 Jahre Stiftung Alte Kirche steht an. Eine wesentliche Aufgabe des Stiftungsrates ist u. a. die Werterhaltung des alten, denkmalgeschützten Gebäudes.

So musste im vergangenen Jahr das Vordach über dem Eingang repariert werden, im Rosenbeet um das Bauernkriegsdenkmal wurden neue Eiben gesetzt, im Gebäudeinnern hat man den Vorhang ersetzt und ein Aufbewahrungsschrank ist eingebaut worden.

Während jeweils einige Arbeiten durch Fachhandwerker ausgeführt werden müssen, ist auch die Frondienstgruppe der Stiftung immer im Einsatz. An jeweils mindestens zwei Einsätzen pro Jahr erledigt sie die einfacheren Unterhaltsarbeiten ohne weitere Kosten. Der Stiftungsrat freut sich, dass im Berichtsjahr wieder drei neue Mitglieder dazugewonnen werden konnten und dankt allen Beteiligten für den immer wiederkehrenden grossen Einsatz.

Durch den Natur- und Vogelschutzverein wurde angeregt, auf der Kirchturmspitze ein Storchennest zu bauen. So faszinierend diese Idee auf den ersten Blick auch ist, Abklärungen bei Fachleuten haben dann ergeben, dass dies unter den heutigen Umständen aus verschiedenen Gründen leider nicht möglich ist. Schweren Herzens hat deshalb der Stiftungsrat auf das Angebot verzichten müssen.

Nachdem in den letzten Jahren die Treppe zur Kirche verschiedentlich durch Postautos beschädigt worden ist, haben die Beteiligten nun nach dem letzten Unfall eine definitive Verbesserung der Situation angestrebt. Durch eine bauliche Änderung beim Treppenzugang ist jetzt der Strassenradius soweit angepasst, dass künftige Beschädigungen durch die langen Postbusse ausbleiben sollten. Stiftungsrat und Gemeinde sind natürlich froh, wenn nun ein Problem aus der Welt geschafft ist, das uns immer wieder beschäftigt hat.

Der Stiftungsrat dankt allen Stifterinnen und Stiftern wie auch der Bevölkerung von Wohlenschwil-Büblikon für die Unterstützung der Stiftung Alte Kirche. Dieses Wahrzeichen muss erhalten bleiben und gepflegt werden; nur so kann die Kirche als Gemeindemittelpunkt dienen und für vielfältige Aktivitäten genutzt werden.

Bundesfeier

Die Bundesfeier fand traditionsgemäss beim „Sandloch“ in Büblikon statt und erfreute viele Besucher. Für die professionelle Organisation zeichneten die Freischützen Büblikon verantwortlich, wobei diese durch weitere Dorfvereine tatkräftig unterstützt wurden. Es wurde u.a. ein leckeres Tell-Menü zubereitet. Nach der Begrüssung durch Frau Gemeindeammann Erika Schibli, hielt Frau Ständerätin Pascale Bruderer Wyss die gehaltvolle Bundesfeieransprache. Der Musikverein MäWo lockerte den Anlass musikalisch auf. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Fackel- bzw. Lampionumzug, sowie mit dem Entzünden des durch den Sportverein bereitgestellten Höhenfeuers. Für heissen Sound und coole Drinks sorgte die Fédéral-BAR. DJ ALF für stimmungsvolle Hintergrundmusik.

Vereinspräsidentenkonferenz

Am 7. Dezember 2015 fand die traditionelle 33. Vereinspräsidentenkonferenz, auch Elefantenrunde genannt, statt. Es wurden Rücktritte und Nachfolgeregelungen in der Führung bzw. Leitung von Vereinen und Organisationen bekannt gegeben, die Spielregeln bei Raumbenütungen in Erinnerung gerufen, der Veranstaltungskalender 2016 mit dem Behörden- und Vereinsverzeichnis redigiert, Anlässe und Raumbenütungen koordiniert sowie diverse Absprachen getroffen.

Adventsfenster

Dank der Initiative von Frauen konnten in unserer Gemeinde im Dezember wiederum wunderschöne Adventsfenster bestaunt werden. Jeden Tag wurde ein neues Fenster geöffnet, dies in den meisten Fällen in Verbindung mit einem Apéro.

Anschlagkasten Vereine und Volg gemeinsam

Die Dorfvereine zusammen mit dem Volg-Laden betreiben ab Ende November 2015 neu einen gemeinsamen Anschlagkasten, welcher sich beim Gemeindehaus befindet. Die Bewirtschaftung des Anschlagkastens erfolgt durch das Volg-Personal. In diesem Anschlagkasten wird noch ein Bildschirm integriert, auf welchem jeweils die aktuelle Stromproduktion der Gemeindehaus-Solaranlage ersichtlich ist.

Und ausserdem..

- Der Gemeinderat hat die Bevölkerung zum Neujahrsapéro auf Freitag, 2. Januar 2015 in die Halle blau eingeladen. Der Anlass wurde durch eine kurze Neujahrsansprache von Frau Gemeindeammann Erika Schibli und mit Liedern des Kirchen- und Jugendchors Wohlenschwil-Mägenwil umrahmt. Der Neujahrsapéro findet alle zwei Jahre statt.
- Am 21. Februar 2015 organisierte der Elternverein Wohlenschwil die Kinderfasnacht unter dem Motto "Zirkus" in der Halle blau.
- Am Ostersonntag, 4. April 2015, fand erneut eine Osternestsuche auf dem Spielplatz Traumschiff statt, organisiert durch den Elternverein.
- Die Gruppe Schule & Natur führte am 12. Juni 2015 auf dem Schulhausplatz wiederum ein grosses Grillfest durch, natürlich mit Wolischwiler. Zudem wurde die Kinderkunst von und mit dem Künstler Martin Hufschmid auf dem Vordach von Halle blau eingeweiht. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Clou'82.
- Das Männerturnen MTW konnte im Rahmen des 17. Faustball-Reusstalcup vom 20. Juni 2015 das 25-jährige Jubiläum feiern.
- Der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil (MVMW) bot an seinem legendären Waldfest vom 4./5. Juli 2015 im Stäglerhau Mägenwil wieder viele Attraktionen und tolle Musik für Jung und Alt.
- Jungwacht/Blauring Wohlenschwil-Mägenwil organisierten am 14./15. August 2015 wiederum ein Open-Air-Kino bei der Schulanlage.
- Am 13. September 2015 haben die Freunde Schwerer Zugpferde im Gebiet „Rietsche“ den 10. Aargauer Zugpferdetag ausgetragen.
- Einen herzlichen und würdigen Empfang vom Eidg. Schützenfest in Raron VS, hat die Bevölkerung mit Vereinsdelegationen den Freischützen Bublikon am 19. September 2015 bereitet.
- Im Frühjahr und Herbst hat der Spielplatzverein einen Familien-Arbeitstag mit Kind und Kegel beim Traumschiff in Bublikon abgehalten.

- Die Turnshow des Sportvereins fand am 6./7. November 2015 in der Welt der Chemie mit einem Labor in Halle blau statt.
- Die Volkstanzgruppe Reusstal führte am 21. November 2015 den Heimetobe in der Halle blau durch. An diesem folkloristischen Anlass wurden Volkstänze geboten, u.a. auch durch die Kindertanzgruppe. Für viel Spektakel und Unterhaltung sorgte das Theater „Bsuech vom Land“, ein bäuerliches/nicht-bäuerliches Lustspiel in einem Akt von Lukas Bühler.
- Am 28./29. November 2015 in Mägenwil führte der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil MVMW sein traditionelles Jahreskonzert durch. Dirigent Igor Retnev bot zusammen mit den Musikantinnen und Musikanten ein grossartiges Konzert, das zu begeistern wusste. Weiter so!
- Am 5. Dezember 2015 organisierte der Spielplatzverein wiederum den beliebten Raclette-Plausch à discrétion. Im Foyer von Halle blau wurde das liebevoll gestaltete Adventsfenster erleuchtet und die Chlausbar lud mit Glühwein zum Anstossen ein. Danach wartete der Samichlaus auf die grossen und kleinen Kinder. Das Duo Happy Sound spielte zum Tanze auf.
- Am Sonntag, 20. Dezember 2015 fand in der Pfarrkirche eine vorweihnachtliche Feier statt. Unter der Leitung von Elisabeth Fischer musizierten der Kirchenchor und Jugendchor der Pfarrei Wohlenschwil-Mägenwil zusammen mit dem Männerchor Hägglingen sowie Instrumentalisten.

Waldhaus

Die Waldhütte war insgesamt 13 (19) Mal vermietet.

Für Ortsansässige beträgt die Benützungsg Gebühr Fr. 80 und für Auswärtige Fr. 140. Die rustikale Waldhütte bietet Platz für rund 20 Personen. Sie verfügt weder über Strom- noch Wasseranschluss. Die Innenbeleuchtung wie auch die Kochstelle werden mit Gas gespeisen.

Festzelt - Vermietung

Die gemeindeeigene Festhütte, bzw. Teile davon, war insgesamt 9 (7) Mal im Einsatz.

Das Festzelt in Alu-Konstruktion weist die Masse 18 x 6 m auf und bietet Platz für ca. 120 Personen. Die Miete des Festzeltes mit Küchenzeltanbau (inkl. Transport und Personal) für ein Wochenende beträgt pauschal Fr. 850, bzw. für zwei Wochenenden Fr. 1'300. Für die Miete der Festbestuhlung (16 Garnituren) sind Fr. 150, bzw. Fr. 200 zu bezahlen. Gebührenpflichtig ist jede Benützung durch Privatpersonen oder auswärtige Vereine und Organisationen. Für die ortsansässigen Vereine und politischen Parteien werden keine Benützunggebühren erhoben.

Bibliothek Mellingen

Die Bibliothek Mellingen wurde 1978 als Genossenschaft gegründet. Es stehen rund 10'000 Medien zur Ausleihe bereit: Romane, Krimis, Bilderbücher, Comics, Kinder- und Jugendbücher in Deutsch und Englisch, Sachbücher und Zeitschriften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, DVDs und Hörbücher (CDs und Kassetten) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und monatliche Zeitschriften.

Weitere Infos über die Bibliothek findet man unter: www.bibliothek-mellingen.ch. Unsere Gemeinde leistet einen jährlichen Beitrag von Fr. 1'000 an die Genossenschaft Bibliothek.

Spielplatz „Traumschiff“

Nach mittlerweile 6-jährigem Betrieb kann der Spielplatzverein viel Erfreuliches verzeichnen: Die Familien-Arbeitstage im Frühling und im Herbst werden von Eltern und ihren Kindern gerne genutzt, um einerseits ihren Spielplatz zu pflegen und andererseits Freundschaften zu schliessen und sich auszutauschen. Natürlich kommt dabei der Spass nicht zu kurz und am Ende des Tages sind alle müde, aber stolz auf ihr Werk. An die Arbeitstage vom 25. April 2015 und 5. September 2015 kamen wieder zwischen 30-40 Erwachsene und Kinder.

Auffallend ist die Vielfalt an Nationalitäten und Sprachen an diesen Tagen, die an einen Neuzuzügeranlass der besonderen Art erinnern und wo durch kindliche Spontaneität schnell Sprach- und Kulturbarrrieren fallen und in entspannter Atmosphäre zusammengearbeitet wird – eine schöne Erfahrung für alle Beteiligten. Das Wetter war jeweils gut. Es wurden weitere Beeren gepflanzt und ein Pfefferminzgarten mit verschiedenen Sorten von Ananasminze bis Schokominze angelegt. Die Kinder freuten sich, die Unterschiede zu erschnuppeln und zeigten sich sichtlich begeistert, mit allen Sinnen Natur zu begreifen; vor allem jene, die keinen eigenen Garten haben.

Wie immer wurde gejätet, geschnitten und in Form gebracht – bei bestem Wetter und super Stimmung. Für die Verpflegung mit Crêpes standen sogar die Kinder brav Schlange und häufig erfährt der Vorstand, dass manch eine Familie hier Freunde fand.

Es ist dem Verein ein Anliegen, den Platz als dörflichen Treffpunkt in Büblikon zu betreiben. Dies, solange die Grundregeln wie Benützungszeiten und das Aufräumen von allen eingehalten werden. Erfreulicherweise gab es im 2015 diesbezüglich kaum Probleme und auch die auswärtigen Gäste parkieren ihre Fahrzeuge nicht mehr beim Spielplatz. Dank regelmässiger Präsenz und der guten Zusammenarbeit mit dem Vermieter des angrenzenden Schützenhäuschens gehört auch die Zweckentfremdung des Spielplatzes als nächtliche Outdoor-Lounge durch jugendliche Partygänger der Vergangenheit an. Im 2015 war kein Vandalismus zu beklagen! Natürlich soll der Spielplatz auch Treffpunkt für weitere Bevölkerungskreise sein. Für die Grillbenützung kann weiterhin Stefano Martin angefragt werden, der auch Schadenmeldungen annimmt und sonstige Fragen beantwortet.

Mit dem traditionellen und allseits beliebten Racletteplausch am 5. Dezember konnte dank vieler Gäste und Freiwilliger aus dem Dorf ein Reinerlös zugunsten des Unterhalts erzielt werden – die Wiederholung folgt im 2016.

Der Vorstand würde sich über einige junge Eltern für die Mithilfe bei Anlässen oder für kreative Ideen freuen. Infos gibt Familie Martin unter spielplatz-wohlenschwil.ch.

4 Gesundheit

Spitex Heitersberg

Die Spitex - spitalexterne Hilfe, Gesundheits- und Krankenpflege - betreut und pflegt Menschen, die durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen, Mutterschaft oder ähnliches persönlich eingeschränkt sind, damit sie zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können.

Die Spitex Heitersberg steht für pflegebedürftige Menschen aus zwölf Gemeinden mit 32'000 Einwohnern im Einsatz, so auch für die Gemeinde Wohlenschwil. Mit rund 60 Mitarbeiterinnen zählt sie zu den grossen Spitex-Organisationen im Kanton. Die beiden Teams "Ost" und "West" bestehen jeweils aus Pflege- und HaushaltmitarbeiterInnen und betreuen entsprechend der geografischen Lage der Gemeinden die im Gebiet wohnhaften Klienten.

Nach der Aufbruchstimmung des Vorjahrs war das Ziel des Jahres 2015 die Verbesserung des Erreichten und die Weiterentwicklung der Spitex Heitersberg in einzelnen Bereichen.

In den ersten paar Monaten galt es, sich in den neuen Räumlichkeiten in Fislisbach einzuleben. Dank der ausgeprägten Sozialkompetenz der Spitex-Mitarbeitenden verlief diese anspruchsvolle Anfangsphase ohne grössere Komplikationen.

Ab Spätsommer haben wir uns intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Organisation beschäftigt. Dies geschah zum einen im Rahmen eines Projekts der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, welche sich am Beispiel der Spitex Heitersberg mit der Frage der Auswirkung von personeller Kontinuität auf die Pflegequalität auseinandersetzte. Dabei wurden Interviews mit Mitarbeitenden, Klienten und Angehörigen geführt und eine Umfrage mittels Fragebogen durchgeführt. Die Auswertung dieser wissenschaftlichen Arbeit ist im Frühjahr 2016 zu erwarten.

Zum anderen erarbeitete die Geschäftsleitung gemeinsam mit interessierten Mitarbeitenden eine neue Organisationsstruktur, welche sowohl reibungslosere Abläufe garantieren als auch Mitarbeiter- und Klientenzufriedenheit erhöhen soll. Nach der Genehmigung durch den Vorstand konnte gegen Ende des Jahres mit den Vorarbeiten begonnen werden. Der Abschluss dieser Umstrukturierung ist per Mai 2016 geplant.

Ebenfalls im Spätsommer haben wiederum zwei junge Menschen ihre Ausbildung zur Fachfrau/-mann Gesundheit FaGe in Angriff genommen. Die Spitex Heitersberg beschäftigt nun pro Lehrjahr zwei, d.h. insgesamt sechs Lernende.

Daneben lief natürlich das Tagesgeschäft wie gewohnt weiter, wobei sich der Trend des Vorjahres fortsetzte: Die Stundenanzahl im Bereich Hauswirtschaft war leicht rückläufig (-5 %; Vorjahr -7 %); die Pflegestunden hingegen stiegen um 15 % (Vorjahr +23 %). Der Ertrag aus Pflege und Hauswirtschaft steigerte sich dabei um 14 %. Interessant dabei ist v.a. auch der Vergleich resp. der Unterschied zwischen den Gemeinden. Während in gewissen Gemeinden die erbrachten Leistungen seit 2013 relativ stabil sind, hat in anderen der Bedarf der Bevölkerung v.a. im Pflegebereich massiv zugenommen. Auch beim Pro-Kopf-Anteil sind grosse Unterschiede erkennbar: Hier schwankt der Bedarf zwischen 27 und 112 Min. pro Einwohner. Rückblickend lässt sich sagen: Auch das dritte Geschäftsjahr war bewegt. Die Spitex Heitersberg ist ein lebendiger Organismus, der wächst und sich stetig weiterentwickelt.

Unsere Gemeinde leistete einen prov. Beitrag von Fr. 125'910.65 an die Spitex Heitersberg. Davon war ein Anteil von rund Fr. 40'000.00 für die Kinderspitex bestimmt. Bei der definitiven Abrechnung erfolgt eine Aufteilung der nicht gedeckten Kosten im Verhältnis von einem Drittel mit einem Pro Kopf-Beitrag und von zwei Dritteln gemäss den erbrachten Leistungen.

Pflegefinanzierung

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist Anfang 2011 in Kraft getreten. Seither ist die öffentliche Hand bzw. sind die Gemeinden verpflichtet, die Restkosten zu finanzieren, die nach Abzug von Patienten- und Versicherungsbeiträgen übrig bleiben. Die kantonale Clearingstelle übernimmt die Vorfinanzierung des Anteils der öffentlichen Hand an den Pflegekosten (sogenannte „Restkosten der Pflege“). Die vorfinanzierten Beträge durch den Kanton werden an die zivilrechtlichen Wohnsitzgemeinden, welche die Restkosten der Pflege schlussendlich tragen, weiterverrechnet.

Demgemäss beliefen sich die Restkosten Pflege für die Gemeinde Wohlenschwil für das Jahr 2015 auf Fr. 97'450 (128'627).

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Mütter- und Väterberatungsstelle für die Gemeinde Wohlenschwil wird von Frau Gremminger betreut und befindet sich im Untergeschoss des Alterszentrums ‚Im Grüt‘ in Mellingen.

Allgemeine Informationen zum Dienstleistungsangebot der Mütter- und Väterberatung und spezifische Angaben zum direkten Beratungsangebot in Wohlenschwil sind unter www.mvb-baden.ch abrufbar. Nachfolgend einige Zahlen:

Beschrieb	2015	2014
Geburten	12	22
betreute Kinder	27	28
Telefonberatungen / E-Mail	12	27
Hausbesuche	10	11
Beratung in der Beratungsstelle 0 - 1 Jahre	11	35
Beratung in der Beratungsstelle 2 -5 Jahre	30	8
Assistentin (nur Wiegen/Messen)	6	4

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen Beitrag von Fr. 10'110 (9'396)

Babysittervermittlung in Wohlenschwil

Seit Mai 2015 vermittelt der Elternverein Wohlenschwil neu auch Babysitter an Familien in Wohlenschwil/Büblikon.

Pro Juventute Elternbriefe

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis und verändert den Alltag seiner Eltern grundsätzlich. Jetzt gilt es für alle Eltern, sich neu zu orientieren. Die Pro Juventute Elternbriefe begleiten die Eltern in dieser Situation mit unterstützenden Informationen für Pflege, Ernährung und Erziehung. Unsere Gemeinde finanziert Elternbriefe mit Ordner. Im vergangenen Jahr wurden für Familien Elternbriefe bzw. Sammelordner zu total Fr. 287 (493) ausgehändigt.

Obligatorische Krankenversicherung

Für die Prämienverbilligung 2016 wurden in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr insgesamt 175 (155) Anträge eingereicht. Davon hat die Sozialversicherungsanstalt 131 (124) Anträgen mit einer Verbilligungssumme von insgesamt Fr. 364'286.20 (334'237.20) entsprochen. Die Verbilligungsbeiträge richten sich nach den Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Als Grundlage dient in der Regel die letzte definitive Steuerveranlagung. Das Antragsformular für Prämienverbilligung muss jeweils bis am 31. Mai eines jeden Jahres eingereicht werden. Formulare und Auskünfte dazu, sind bei der SVA-Gemeindezweigstelle erhältlich. Detaillierte Information findet man auch unter www.sva-ag.ch

Pilzkontrolle

Die Gemeinden sind zuständig für die Organisation und Durchführung der Pilzkontrollen. Unterstützt werden sie dabei durch die kantonale Lebensmittelkontrolle.

Die Pilzkontrolleurin, Frau Margaretha Strebel-Fruet, Tägerig, hat im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde 17 (22) Pilzkontrollen durchgeführt. 4 kg Pilze erwiesen sich als essbar. Bei 3 Kontrollen wurden 4 kg ungeniessbare und bei 4 Kontrollen 1 kg giftige Pilze festgestellt. Diese Bilanz zeigt, dass sich die Pilzkontrolle lohnt. Für die Kontrollarbeiten, inkl. Aus- und Weiterbildung, wurden Fr. 848.70 (Fr. 1'170.00) aufgewendet.

5 Soziale Wohlfahrt

Mittagstisch

Der Mittagstisch wird jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 11.45 Uhr bis 13.30 Uhr im Foyer der Halle blau angeboten.

Neu fand versuchsweise auch am Dienstag ein Mittagstisch statt. Leider wurde dieses Angebot nur von sehr wenigen Kindern genutzt.

Das Essen wird von Stefan Koch (Electrolux Mägenwil) zubereitet. Die Menüs werden immer mit Gemüse und Salat angeboten.

Seit August 2015 verpflegen und betreuen wir durchschnittlich am Dienstag 5 bis 7 Kinder und am Freitag 12 bis 17 Kinder.

Die Preise Fr. 12.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für fix angemeldete Kinder, wie auch Fr. 14.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für sporadische Anmeldungen, bleiben weiterhin unverändert. Der Preis beinhaltet die Verpflegung und die Betreuung der Kinder.

Unser Reglement und weitere Infos siehe unter www.mittagstisch-wohlenschwil.ch

Neu gibt es ab Sommer 2015 zusätzlich das Mittagstisch-Netzwerk vom Elternverein Wohlenschwil, welches die weiteren Tage pro Woche über Tagesmütter abdeckt.

Gemeindezweigstelle Sozialversicherungsanstalt SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA ist für Leistungsberechtigte und Beitragspflichtige erste Anlaufstelle. Leiter der Zweigstelle SVA ist Steueramtsvorsteher Jörg Plüss. Die Gemeinde hat von der SVA Aargau einen Beitrag von Fr. 1.50 pro Einwohner oder total Fr. 2'214 (2'202) für Leistungen, welche die Gemeindezweigstelle für die Bundesaufgaben AHV, IV und EO erbringt, erhalten.

Die Sozialversicherungsanstalt Aargau (SVA) stattete unserer SVA-Gemeindezweigstelle einen Kontrollbesuch ab. Die Kontrolle führte zu keinerlei Beanstandungen.

AHV-Beiträge - Kontoauszüge

Alle Versicherten sind unter ihrer persönlichen Versichertennummer im Versicherungsregister der Zentralen Ausgleichskasse (ZAS) in Genf erfasst. Die AHV-Ausgleichskassen führen für alle Versicherten ein individuelles Konto, auf dem alle Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften aufgezeichnet werden, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen.

Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen. Eine versicherte Person kann jederzeit kostenlos schriftlich oder via Internet unter Angabe der Versichertennummer und der Postadresse einen Auszug aus ihrem IK verlangen www.sva-ag.ch > AHV-Beiträge > Individuelles Konto > Kontoauszug bestellen (Online).

Rentenstatistik

Die Kantonale Sozialversicherungsanstalt richtete folgende Renten an Einwohner der Gemeinde Wohlenschwil aus:

Rentenart	Anzahl		Renten pro Jahr in CHF	
	2015	2014	2015	2014
AHV	127	124	2'895'756	2'815'356
IV	16	18	266'400	303'900
Ergänzungsleistung	27	24	356'928	389'904
Hilflosenentschädigung	11	8	58'548	37'392
Total	181	174	3'696'936	3'546'552

Arbeitslosenwesen

Arbeitslose und Stellensuchende im **Jahresdurchschnitt**:

Beschrieb	Schweiz		Aargau	
	2015	2014	2015	2014
Arbeitslose	142'810	136'764	10'874	10'138
Arbeitslosenquote	3.3	3.2	3.1	2.9
Stellensuchende	200'973	191'827	14'945	13'867

Von unserer Gemeinde waren per Ende Dezember 2015 insgesamt 20 (23) Personen beim RAV Baden als arbeitslos registriert. 27 (33) Personen waren als Stellensuchende verzeichnet.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Die Vormundschaftsbehörde heisst ab 1. Januar 2013 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Diese Behörde ist nicht mehr der Gemeinderat, sondern neu das Familiengericht als Abteilung am Bezirksgericht Baden. Unsere Gemeinde arbeitet weiterhin mit den Sozialen Diensten Fislisbach zusammen, welche die Berufsbeistände stellt.

Gemäss neuem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht gibt es für erwachsene Menschen ausschliesslich Beistandschaften mit unterschiedlichem Schutzbedarf.

Die Sozialen Dienste Fislisbach führten für die Gemeinde Wohlenschwil im vergangenen Jahr insgesamt 14 (Vorjahr 12) Beistandschaften mit unterschiedlichem Schutzbedarf, wovon 3 Beistandschaften für minderjährige Personen. Zusätzlich werden zwei Beistandschaften für Jugendliche durch Privatpersonen geführt.

Dafür leistete die Gemeinde Wohlenschwil an die Gemeinde Fislisbach eine Entschädigung von Fr. 55'261 (56'004).

Die Beistände verwalten für die betroffenen Menschen deren Einkommen und Vermögen, erledigen den Zahlungsverkehr und machen die Sozialversicherungsansprüche geltend. Die persönliche Betreuung gehört bei allen Beistandschaften ebenfalls zu den Aufträgen, welche den Berufsbeiständen von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, resp. dem Familiengericht des Bezirks Baden, erteilt worden sind.

Asylsuchende

Die Aufnahmepflicht unserer Gemeinde für Asylsuchende liegt bei 3 Personen. Per Ende 2015 wohnten in unserer Gemeinde 20 (9) Asylsuchende, wovon 10 Kinder. Als Unterkunft für die Asylsuchenden dienen ein gemietetes Wohnhaus mit 2 Wohnungen an der Lenzburgerstrasse sowie 3 Mietwohnungen an der Dorfstrasse, Grossfeldstrasse und Hauptstrasse.

Per 1.1.2016 wird die Ersatzabgabe abgeschafft und die solidarische Aufnahme durch die Gemeinden bei Bedarf mit einer Ersatzvornahme, bei der real entstehende Kosten von Fr. 110 pro Tag und Asylsuchenden verrechnet werden, durchgesetzt.

Zur gemeinsamen Erfüllung der Aufnahmepflicht von Asylsuchenden hat die Gemeinde Wohlenschwil mit den Nachbargemeinden Birrhard und Mägenwil Vereinbarungen abgeschlossen.

Seit Mitte 2010 ist Frau Belqis Akbari, Dorfstrasse 10, Büblikon, nebenamtlich als Betreuerin der Asylsuchenden in unserer Gemeinde tätig.

Für die Asylsuchenden in unserer Gemeinde, inkl. Anteil Verwaltungskosten, wurden Fr. 112'642 (64'172) aufgewendet. Demgegenüber konnten Fr. 114'322 (73'016.40) vereinnahmt werden, inkl. Anteil Abgeltung von Mägenwil und Birrhard von Fr. 5'004. Dies ergab einen bescheidenen „Gewinn“ von Fr. 1'679 (8'843).

Sozialhilfe

Sozialhilfe bezweckt die Existenzsicherung, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und unterstützt die gesellschaftliche Integration. Sozialhilfe umfasst immaterielle und materielle Hilfe. Anspruch auf Sozialhilfe besteht, sofern die eigenen Mittel nicht genügen und andere Hilfeleistungen nicht rechtzeitig erhältlich sind oder nicht ausreichen. Wer materielle Hilfe bezogen hat, ist rückerstattungspflichtig, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse soweit gebessert haben, dass eine Rückerstattung ganz oder teilweise zugemutet werden kann.

Gemäss der Ende 2015 publizierten Sozialhilfestatistik 2014 des Kantons Aargau, lag die Sozialhilfequote im Aargau bei durchschnittlich 2.1, was insgesamt 8'195 Fällen mit 13'393 Personen entspricht. Die Gemeinde Wohlenschwil wies vergleichsweise eine Sozialhilfequote von 0.9 oder 8 Fälle mit 13 Personen auf.

Bei der Sozialhilfe (ohne Asylsuchende) standen den Ausgaben von Fr. 214'422 (155'100) Einnahmen von Fr. 80'582 (32'573) gegenüber, was zu einem „Defizit“ von Fr. 133'840 (40'213) führte.

Alimenteninkasso

Die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen dient dem Kindeswohl. Erfüllt ein Elternteil seine Unterhaltspflicht nicht, so bevorschusst die Gemeinde auf Gesuch hin beim Vorliegen der Voraussetzungen die ganz oder teilweise ausbleibenden Unterhaltsbeiträge. Dies soll die nachteiligen Folgen der ausbleibenden Unterhaltsbeiträge mindern.

Der Gemeinderat hat dieses Inkasso an Alimenteninkasso Aargau der Aargauischen Frauenzentrale übertragen.

Beim Alimenteninkasso fielen Ausgaben von Fr. 14'439 (24'503) an. Es konnten Fr. 8'251 (834) wieder vereinnahmt werden. Alimenteninkasso ist keine Sozialhilfe und ist auch nicht rückerstattungspflichtig.

Jugend-, Familien- und Seniorenberatung

Die Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle (JFB) Mellingen berät Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Die Ratsuchenden können sich bei persönlichen Krisen, bei Konflikten in Partnerschaft und Familie, bei Trennungen oder Scheidungen, bei Erziehungsproblemen, finanziellen Schwierigkeiten etc. an die JFB wenden. Die JFB ist an die berufliche Schweigepflicht gebunden.

Die Beratung ist für Ratsuchende kostenlos, da die Gemeinde Wohlenschwil dem JFB-Verband angeschlossen ist. Die Beratungsstelle befindet sich in Mellingen, Kleine Kirchgasse 11, Im Iberg.

Im vergangenen Jahr bearbeitete die Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle (JFB) in Mellingen insgesamt 36 (38) Fälle und 1 (3) Kurzkontakt für unsere Gemeinde, dies mit einem zeitlichen Aufwand von 431.85 (405.45) Stunden. Bei den 36 Fällen waren 23 (31) Schweizer und 14 (10) Ausländer betroffen.

Unsere Gemeinde leistete an diese Beratungsstelle einen Beitrag von Fr. 50'006 (48'321).

Altersaktivitäten

Pro Senectute bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für ältere Menschen an, wie Mahlzeitendienst, soziale Beratung, finanzielle Hilfe, Treuhanddienste, begleitete Ferienwochen, Kursangebote, Sportgruppen etc. Unsere Ortsvertreterin, Frau Josefina Heldner (056 470 66 24), gibt darüber gerne Auskunft. Sie versteht ihre Rolle als Ansprechpartnerin für Altersfragen und Altersprobleme aller Art.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 25. Februar 2015 wurden 84 (83) Seniorinnen und Senioren sowie 7 Gäste durch den Landfrauenverein in Halle blau verwöhnt. Nach dem Eintreffen wurde das Mittagessen serviert. Hackbraten mit Kartoffelgratin und Gemüse wurden von der Küche aus dem Altersheim Mellingen gebracht. Die musikalische Unterhaltung mit den Alphornklängen von Urs und Thomas Meier und Reto Friedli wurde mit einem kräftigen Applaus verdankt. Karin Schwarzenbach, Geschäftsführerin Spitex Heitersberg, informierte über ihre Organisation. Das knifflige Quiz von Walti Keller und Wolfgang Dischner ausgeheckt, bereitete eine abwechslungsreiche Unterhaltung.

Seniorenausflug

85 (82) Seniorinnen und Senioren oder 37% aller 65-jährigen und älteren Personen sowie 10 Reisebegleiter/innen bzw. Betreuerinnen, nahmen am Seniorenausflug vom Dienstag, 1.9.2015 teil, u.a. 2 graue Panther mit dem Jahrgang 1925 sowie 8 Jung-Senioren mit dem Jahrgang 1950. Die von Frau Josefine Heldner bestens organisierte Reise führte über Schaffhausen nach Hallau, in die idyllische Landschaft des Klettgaus. Den Kaffeehalt mit Gipfeli, gesponsert von der Raiffeisenbank Aare-Reuss, wurde im Restaurant Kreuz in Kaiserstuhl genossen. Nach dem vorzüglichen Mittagessen und einer Kurzansprache von Gemeindeammann Erika Schibli mit einer Info über den geplanten Erweiterungsbau des Alterszentrums in Mellingen, sowie Vizeamman Maja Pfister zur Erneuerung des Gemeindehauses, wurde die unvergessliche Fahrt mit Dreispännerkutschen durch die Weinberge von Hallau gestartet. Die Letzte Kutsche war angekommen und der Himmel öffnete seine Schleusen. Bei strömendem Regen ging es dem mit den zwei Cars via Schaffhausen nach Wohlenschwil. Es war ein unvergesslicher Tag für die Seniorenfamilie.

Gratulation zum 75. Geburtstag

Frau Heldner durfte das spezielle Geschenk der Pro Senectute 7 (8) Gratulanten überreichen. Dieser Besuch ist oft eine erste Begegnung, um die Angebote der Pro Senectute bekannt zu machen.

Herbstsammlung

Die Herbstsammlung der Pro Senectute, ergab mit Fr. 7'702 (6'901) ein Rekordergebnis. Dieses schöne Sammelergebnis konnte dank grosszügiger Spendefreudigkeit der Bevölkerung und Dank des grossen Einsatzes von 9 Sammlerinnen erreicht werden. Herzlichen Dank allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Spielnachmittag

Der Spiel- und Jassnachmittag findet jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Saal des Pfarreiheimes statt.

Seniorenturnen

Turnen mit Frau Susanne Fehr am Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Halle blau.

Senioren-Mittagstisch

Einfach kommen und miteinander essen, und das jeden ersten Donnerstag im Monat, 11.30 Uhr, im Restaurant Mühle. Ohne Voranmeldung, gemütliches Beisammensein und geniessen eines 4-Gang-Menüs.

Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil

Das Alterszentrum, direkt an der Grenze zur Altstadt am Ufer der Reuss gelegen, bietet zumindest den Bewohnern, die noch ausreichend gut zu Fuss sind, zu jeder Zeit Gelegenheit, am Leben im Zentrum des Städtchens teilzunehmen.

Der Vorstand des Vereins Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil setzt sich aus 6 Personen zusammen. Das Präsidium wird von Peter Fessler, Mellingen, ausgeübt. Aus unserer Gemeinde ist Gemeindeammann Erika Schibli im Vorstand vertreten.

Im Jahre 2002 leistete unsere Gemeinde einen einmaligen Investitionsbeitrag von Fr. 430'000.00 an das Alterszentrum. Dadurch geniessen Einwohner von Wohlenschwil bei der Aufnahme Priorität.

Zudem sind die Tagespauschalen gegenüber Auswärtigen um 5 % reduziert.

Das Zentrum bietet 33 Vollzeitstellen verteilt auf 61 Mitarbeitende und ist damit einer der grössten Arbeitgeber in Mellingen.

Im vergangenen Jahr wurde auftrags des Departements Gesundheit und Sport ein Qualitätsaudit durchgeführt. Während eines ganzen Tages wurde die ganze Organisation mit den internen Abläufen, die Pflege mit den Pflegequalitäten, die Hotellerie aber auch die Vorstandsarbeit einer Prüfung unterzogen. Der Erfüllungsgrad von über 95% verdient den Dank an alle Mitarbeitenden und insbesondere an die Zentrumsleitung.

Im vergangenen Jahr wurden Bewohner von folgenden Herkunftsgemeinden betreut:

Herkunft	2015	2014
Wohlenschwil	3	4
Mellingen	17	18
übrige Gemeinden	17	16
Total	37	38

Von diesen 37 Bewohnern waren 4 (4) Männer und 33 (34) Frauen. Das Durchschnittsalter bei den Männern lag bei 82 (85.7) Jahren und bei den Frauen bei 88 (87.06) Jahren.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei den Männern bei 449 (313) Tagen und bei den Frauen bei 1'153 (1'154) Tagen.

Seit Dezember 2015 ist Frau Johanna Hutzler offiziell Leiterin Pflege.

Im vergangenen Jahr wurde ein Konzept erarbeitet mit dem Titel „Würdevolles Abschiednehmen im Raum der Stille“. Dies war ein Bedürfnis der Mitarbeitenden, einem Menschen, den sie tagelang pflegten, einen würdigen Abschied gestalten zu können.

Am Samstag, 25. April 2015 konnten die Jubiläen „10 Jahre Alterszentrum“ und „50 Jahre Verein Alterszentrum“ gefeiert werden, wozu die Bevölkerung eingeladen war.

Die Beschwerde gegen den projektierten Erweiterungsbau wurde vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 19.8.2015 gutgeheissen. Der Gemeinderat Mellingen hat in der Folge sofort reagiert und den Auftrag zur Erarbeitung des Erschliessungsplanes Tägerigerweg erteilt. Ein Realisierungstermin Erweiterung Alterszentrum kann momentan nicht genannt werden. Vorerst muss mit einer weiteren Verzögerung von mind. 1 Jahr gerechnet werden.

Werden auch Sie Mitglied des Vereins Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil. Mit einem Beitrag von Fr. 50.00 (Einzelperson) / Fr. 80.00 (Paar) / Fr. 80.00 (Kollektiv) sind Sie dabei. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Bestrebungen, unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Lebensabend zu verschönern. Beitrittsformulare sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

6 VERKEHR

Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

Die seit 1.1.2009 mit Gemeindevertrag durch die beiden Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil gebildete Einheit der Gemeindewerke MäWo hat sich in allen Belangen sehr gut eingespielt und ist nicht mehr wegzudenken.

Als umsichtiger Chef der Gemeindewerke wirkt Reto Friedli und als dessen Stellvertreter Urs Meier. Seit 1.11.2015 hat Matthias Geissmann die Stellvertreterfunktion übernommen. Als neuer Mitarbeiter konnte Daniel Hegnauer, Mellingen, gewonnen werden. Ueli Schöni ergänzt das effizient arbeitende Team.

Nach 22-jähriger Tätigkeit ist Urs Meier, Chef-Stv. Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil, per Ende Oktober 2015 in den verdienten Vor(un-)ruhestand getreten. Am 30.10.2015 wurde die Bevölkerung beider Gemeinden zu einem denkwürdigen Urs-Meier-Abschiedsapéro eingeladen.

Samuel Pedrazzini hat seine dreijährige Lehre als Betriebspraktiker erfolgreich abgeschlossen.

Der Werkhof der Gemeindewerke MäWo befindet sich in Mägenwil an der Feuergasse 1 (ehemaliges Feuerwehrlokal). Zu den vielfältigen Aufgaben des Bauamts gehören u.a.:

- Winterdienst, Gemeindestrassenunterhalt, Strassenreinigung
- Unterhalt der öffentlichen Anlagen inkl. Friedhof und Wanderwege
- Abwasserdienste und Wasserversorgung
- Kehricht- und Grüngutentsorgung, Betreuung der Sammelstellen
- Naturschutzaufgaben
- Gewässerunterhalt

Die Betriebsrechnung 2015 der Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 508'232 (Budget 2015 = 529'600) ab. Die Kosten werden im Wesentlichen im Verhältnis zu den in beiden Gemeinden geleisteten Stunden und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt.

Aufteilung Arbeitsstunden Gemeindewerke MäWo				
Gemeinde	2015		2014	
Mägenwil	3'648.2	58.88 %	4'358.1 Std.	60.34 %
Wohlenschwil	2'548.3	41.12 %	2'864.5 Std.	39.66 %
Total	6'196.5	100.00 %	7'222.6 Std.	100.00 %

Demgemäss hatte sich unsere Gemeinde mit Fr. 209'337 (Budget 2015 = Fr. 212'000) oder 41.1 % zu beteiligen.

Motorfahrzeuge

Der Bestand motorisierter Fahrzeuge und Anhänger (per 30.09.2015) ist im Kanton Aargau im Vergleich zum Vorjahr von 523'343 auf 530'982 Einheiten gestiegen (+ 1,5 Prozent).

Ende September 2015 waren in unserer Gemeinde folgende Fahrzeuge registriert:

Fahrzeugart	2015	2014
Personenwagen	921	893
Kleinbusse	0	0
Nutzfahrzeuge	80	68
Arbeitsmotorwagen	1	1
Landw. Motorfahrzeuge	60	54
Motorräder	178	184
Kleinmotorräder	7	8
Anhänger	85	85
Motorfahrräder	46	35
Händlerschilder	12	10
Anzahl Personenwagen pro 1'000 Einwohner		
Wohlenschwil	615	595
Bezirk Baden	539	539
Kanton Aargau	583	581

Strassenbauprojekte

An der Gemeindeversammlung vom 20.11.2015 wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'025'000 für die Erneuerung der 2. Etappe Dorfstrasse Büblikon, inkl. Werkleitungen (Meteorwasserleitung, Wasserleitung und Elektroanlagen), Teilstück Liegenschaft Künzler bis Einmündungsbereich Mellingerstrasse, bewilligt. Während der öffentlichen Projektauflage ging eine einzige Einwendung eines Anwohners ein, welche jedoch gütlich erledigt werden konnte.

Das Gemeindeinspektorat hat die Kosten für die Strassenerneuerung von Fr. 300'000 als Pflichtbedarf anerkannt und zur Verwirklichung im Sinne von § 5 der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich freigegeben. Die Bauarbeiten sollen vom Frühjahr bis Herbst 2016 zur Ausführung gelangen.

Kantonsstrasse K268 - Knoten „Usserdorf“

Seit längerer Zeit besteht auf der Kantonsstrasse K 268, Bereich Knoten „Usserdorf“ bis Knoten „Mühlematten“, Gemeindegebiet Wohlenschwil, eine unbefriedigende und gefährliche Verkehrssituation. Der erwähnte Abschnitt ist mit Tempo 60 signalisiert. Die K 268 aus Richtung Mägenwil weist ein Gefälle auf, wird von den Autofahrern im Erscheinungsbild nicht als Innerort wahrgenommen, weshalb vielfach viel zu schnell gefahren wird, was die monatlichen Geschwindigkeitskontrollen durch die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal bestätigen; jedes Mal musste bisher eine hohe Zahl an Geschwindigkeitsübertretungen geahndet werden (klassische Bussenfalle). Die Strasse kommt optisch zu breit, bzw. zu einladend daher.

Zu der bisherigen, unbefriedigenden Situation kommt hinzu, dass im Gebiet Grossfeld / Nüeltsche, auf einer Fläche von rund 1,8 ha, eine Wohnüberbauung mit rund 100 Wohneinheiten geplant ist.

Der Gemeinderat hat diese Ausgangslage und das weitere Vorgehen einvernehmlich mit den zuständigen kantonalen Instanzen vorbesprochen und diese gebeten, raschmöglichst ein versiertes Fachbüro mit einem Vorprojekt zu beauftragen. Der Gemeinderat sicherte gleichzeitig den dekretsmässigen Beitrag für die Vorprojektarbeiten zu, welcher über die Mehrwertabgabe vom Gebiet Grossfeld zweckbestimmt finanziert werden soll.

Sanierung Birrfeldstrasse Kantonsstrasse K269

Der Regierungsrat hat das Projekt Sanierung Birrfeldstrasse (Kantonsstrasse K269) Birrhard Innerort / Ausserort und Wohlenschwil Ausserort vorläufig genehmigt sowie den Verpflichtungskredit von Fr. 5'445'000 beschlossen. Der Abschnitt im Ausserort hat eine Länge von 2'140 m und umfasst Gebiete der Gemeinden Birrhard und Wohlenschwil. In diesem Abschnitt ist eine Belagssanierung vorgesehen.

Die Gemeinde Wohlenschwil ist mit einem Abschnitt im Ausserort betroffen, weshalb dafür keine Kosten entstehen. Der Gemeinderat hat dem geplanten Vorhaben zugestimmt. Die öffentliche Projektauflage mit Genehmigungsverfahren findet im Jahr 2016 statt. Die Bauausführung ist 2017/18 vorgesehen.

Umfahrung Melligen

Das Verwaltungsgericht hat mit Urteil vom 26.11.2015 über die Beschwerde des VCS und des WWF gegen das Strassenbauprojekt "Umfahrung Melligen" entschieden. Das Verwaltungsgericht gab den Beschwerdeführern teilweise Recht und kam zum Schluss, dass das Bauprojekt im Abschnitt 1 gegen das Natur- und Heimatschutzgesetz verstösst. Es hob den betreffenden Entscheid des Regierungsrats vom 20.3.2013 auf und wies die Sache zur Überarbeitung der Linienführung an den Regierungsrat zurück. Bezüglich des Abschnitts 2 erachtete das Verwaltungsgericht das Bauvorhaben als gesetzeskonform. Mit dem Bau des Abschnitts 2 darf jedoch nicht begonnen werden, bis auch Abschnitt 1 rechtskräftig bewilligt ist. Die Verbände WWF und VCS Aargau haben im Januar 2016 eine Beschwerde gegen die Umfahrung weitergezogen. Sie fordern eine umweltverträglichere Lösung.

Wiederinstandstellung, Erneuerung Flurwege

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22.11.2013 wurde einem Verpflichtungskredit von brutto Fr. 582'000, bzw. dem Projekt für die Periodische Wiederinstandstellung (PWI) und Erneuerung von Flurstrassen und Entwässerungs-Hauptleitungen mit Ausführung in 4 Jahresetappen zugestimmt.

Gemäss Ausführungsprogramm 2015 wurde als 2. Etappe die Erneuerung einer Drainage ausgeführt. Ebenfalls gelangten Kaltmikrobeläge auf dem Heidegässli und auf der Hagglingerstrasse zur Ausführung.

Strassenbeleuchtung

Die Betreuung, die Verwaltung und der Unterhalt der Strassenbeleuchtung erfolgt seit der Modernisierung im Jahr 2000 durch die AEW Energie AG, Regionalcenter Lenzburg.

Es sind 229 Leuchtstellen vorhanden, welche ganznachts leuchten. Mit 8 elektronischen Reglern wird die elektrische Leistung ab 22.00 Uhr um ca. 40 % reduziert.

Es wurde der Gruppenersatz (strangweiser Ersatz) bei 36 (43) Leuchtstellen gemäss Servicevereinbarung durchgeführt. Zusätzlich mussten 8 (6) Frühausfälle ersetzt werden. Infolge eines Neubaus musste am Heidegässli eine Leuchtstelle versetzt werden.

Strassenbeleuchtung (4. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2015)			
Beschrieb	Einh.	2014/15	2013/14
Stromverbrauch total	kWh	90'209	100'060
Strom pro Nacht/Einw.	kWh	0.16	0.18
Kosten Strom total	Fr.	13'564	14'798
Kosten pro Nacht/Einw.	Rp.	2.40	2.70
Anzahl Leuchtstellen	Stk.	229	236

Öffentlicher Verkehr; Kosten

Die Kosten für das bestellte Angebot im Regional- und Agglomerationsverkehr 2015 beliefen sich - nach Abzug der Verkaufserlöse aus dem Billetverkauf und des Bundesanteils - auf Fr. 126'948'632 (133'208'639). Die Aargauer Gemeinden mussten sich daran mit 40% oder mit Fr. 50'779'453 (53'283'456) beteiligen.

Die Berechnungsformel der Gemeindebeiträge basiert auf dem Einwohner- und Bedienungsfaktor. Für unsere Gemeinde wurden 447 Bus-Abfahrten gewichtet, dies bei einem Einwohnerbestand von 1'468. Demgemäss musste sich Wohlenschwil mit einem Beitrag von Fr. 43'412 (42'967) oder mit Fr. 29.57 (31.76) pro Einwohner an den Kosten beteiligen.

Das Bundesamt für Verkehr hat entschieden, dass die Postauto-station „Post“ per 13. Dezember 2015 (Fahrplanwechsel) in „Zentrum“ geändert wird. Grund dafür ist die Schliessung der Post und die Verschiebung der Haltestelle im Rahmen der Erneuerung der Hauptstrasse um einige Meter.

Fahrplanwesen; Fahrplanexperte Jürg Blunschli

Jürg Blunschli, Postweg 10, Wohlenschwil, steht dem Gemeinderat seit einigen Jahren als versierter Fahrplanexperte beratend zur Seite und hält zusammenfassend wie folgt Rückblick:

Das Jahr 2015 brachte für den Busbetrieb im Reusstal keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Einführung zusätzlicher Busse zu den Spitzenzeiten hat sich bewährt. Für die Chauffeure ist es nicht immer einfach, müssen sie sich doch oft über Funk verständigen, wo sich Busse vom/zum Heitersberg kreuzen können. Im engen Büblikon sind gute Fahrkünste und Vorsicht gefragt.

Die chronischen Koordinationsprobleme am Heitersberg werden sich wohl nie aus der Welt schaffen lassen. Es ist immer wieder faszinierend zu beobachten, wie der eine Bus genau dann wegfährt, wenn der andere in den Bahnhof einfährt, sodass ein Umsteigen verhindert wird und die Leute eine halbe Stunde auf die nächste Fahrgelegenheit warten müssen.

Hintergrund ist, dass sich in den Spitzenzeiten die geplanten Fahrzeiten von Baden zum Heitersberg kaum je einhalten lassen. Eine diesbezügliche Verbesserung ist wohl frühestens mit vollendetem Umbau des Schulhausplatzes in Baden zu erwarten.

Das Bushäuschen bei der Haltestelle „Wohlenschwil Zentrum“ (ex „Post“) präsentiert sich echt gut. Die Lichtverhältnisse sind allerdings fatal. Nach Einbruch der Dunkelheit ist das Kreditkarten-Zahlenfeld des Billettautomaten kaum mehr erkennbar. Die Digital Natives können in diesem Fall das Zahlenfeld mit dem Smartphone beleuchten. Die Analogue Natives müssen sich für ein paar Minuten das Ewige Licht in der nahegelegenen Kirche borgen. Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich die Mängelbehebung veranlasst.

Abgabe von SBB-Tageskarten gemeinsam mit Mägenwil

Die Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil bieten seit vier Jahren zwei unpersönliche „Tageskarten Gemeinde“ der 2. Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB und PostAuto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Im vergangenen Jahr lag die Auslastung mit 691 (Vorjahr 681) verkauften Tageskarten bzw. 94.6 (93.3) % wiederum erfreulich hoch und lässt sich kostenneutral gestalten. Die Tageskarten wurden wie folgt verkauft: 219 Tageskarten an Mägenwiler, 123 an Wohlenschwiler und 349 an Auswärtige.

Die Tageskarten werden an Einwohner von Mägenwil und Wohlenschwil zu einem Vorzugspreis von aktuell Fr. 42.00 und an Auswärtige zum Preis von Fr. 45.00 abgegeben. Vom "Last-Minute"-Angebot von Fr. 25.00 pro Tageskarte kann kurzfristig, werktags ausschliesslich am Gültigkeitstag ab 08.00 Uhr und für Samstag / Sonntag jeweils am vorangehenden Freitag ab 14.00 Uhr, gegen Barzahlung direkt am Schalter der Gemeindekanzlei Mägenwil, Gebrauch gemacht werden. Eine vorgängige Reservation von "Last-Minute"-Angeboten ist nicht möglich.

Die Verwaltung der beiden Tageskarten erfolgt für beide Gemeinden zentral durch die Gemeindeverwaltung Mägenwil, weshalb Reservationen ausschliesslich dort möglich sind (Tel. 062 889 89 39, am Schalter oder im Internet www.maegenwil.ch).

7 UMWELT, RAUMORDNUNG

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2014	Fr.	115'350
Eigenkapital 31.12.2015	Fr.	121'112
Zunahme Eigenkapital 2015	Fr.	5'761

Entsorgungsaufwand

Insgesamt mussten für die Abfallbeseitigung, inkl. Kapitalfolgekosten, Fr. 196'135 (166'317) oder rund Fr. 128 (111) pro Einwohner aufgewendet werden. An Kehrrechtgebühren und Rückerstattungen wurden Fr. 201'320 (178'721) vereinnahmt, was zu einer Einlage von Fr. 5'185 (12'404) in die Spezialfinanzierung führte.

Tauschmarkt, Sperrgut, Kaffeehock

Die Entrümpelungsaktion vom Samstag, 9.5.2015 - pro Haushalt konnte max. 1 m3 Sperrgut kostenlos entsorgt werden - verlief wie immer diszipliniert und in allen Belangen effizient. Die Mitarbeiter der Gemeindewerke MäWo samt Schulhauswart und deren Lehrlinge, verstärkt durch Ratsmitglieder, legten sich einmal mehr mächtig ins Zeug. Die weiblichen Ratsmitglieder samt Partnerinnen und Kanzlerfrau betrieben die Kaffeestube und spendeten das viele leckere Gebäck. Der Erlös daraus wurde zu Gunsten des Mittagstischs überwiesen. Das Ergebnis der Aktion lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Was	09.05.2015	10.05.2014	04.05.2013
Witterung	bewölkt	sonnig	bewölkt
Erlös Kaffeestube	Fr. 485.20	Fr. 556.65	Fr. 527.20
Sperrgut	6'600 kg	9'380 kg	9'380 kg
Alteisen	3'850 kg	2'050 kg	2'600 kg
Steinzeug	1 Kleinlaster	1 Kleinlaster	1 Kleinlaster
PolyStyrol 500-Liter	17 Stk.	13 Stk.	13 Stk.

Abfallstatistik

Art	2015 Tonnen	2014 Tonnen
Hauskehricht	213.40	216.85
Sperrgut (<i>Entrümpelung</i>)	6.60	9.30
Grüngut	312.47	336.20
Altpapier, Karton	77.59	86.33
Altglas	43.18	45.94
Alteisen, Büchsen	8.51	8.57

Erlös aus Textilrecycling

Bis Ende 2014 erhielt unsere Gemeinde von der Contex bzw. Tex Aid aus dem Erlös Altkleidercontainer jährlich eine gewichtsabhängige Vergütung in der Grössenordnung zwischen Fr. 600 bis Fr. 800.

Mit Wirkung per 1.1.2015 hat der Gemeinderat mit Tex Aid neu eine Standort-Vereinbarung abgeschlossen. Demgemäss erhält die Gemeinde für die beiden Container eine jährliche Platzmiete von Fr. 1'600 überwiesen, statt wie bisher eine gewichtsabhängige Entschädigung. Ein Anteil der Tex Aid-Platzmiete 2015 von Fr. 1'000 hat der Gemeinderat je hälftig dem Mittagstisch Wohlenschwil und dem Spielplatzverein Wohlenschwil zugesprochen.

Optimierung Entsorgungsstelle Moosweg

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 20.11.2015 dem Verpflichtungskredit von Fr. 130'000 für die Optimierung der Entsorgungsstelle Moosweg zugestimmt, mit dem Zusatzantrag, die Entsorgungsstelle tagsüber offen zu halten und nur nachts zu schliessen. Die durch den Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat zwischenzeitlich das Konzept angepasst. Die Realisierung soll im Frühjahr 2016 erfolgen, dies in Koordination mit der Belagserneuerung des Moosweges.

Sammelgenehmigung Recyclingfux

Recyclingfux, ein junges Unternehmen in Villmergen, hat anfangs dieses Jahres einen Abholservice für wiederverwertbare Abfälle lanciert. Gegen Entgelt nimmt dieses Unternehmen den Bürgern die Arbeit der Entsorgung ab. Es holt wiederverwertbare Abfälle ab, trennt diese und bringt diese zu den lokalen End-Entsongern (www.recyclingfux.ch). Der Gemeinderat hat eine Sammelgenehmigung an dieses Unternehmen erteilt.

Historische Untersuchung belastete Standorte

Auftragsgemäss hat die Firma creato, Ennetbaden, die historischen Untersuchungen bei den drei ehemaligen Ablagerungsstandorten „Sandgrube Reusshalde/Heideludiloch“, „Deponie Pfafferaï“ und „Kehrichtdeponie Sandloch“ abgeschlossen.

Beim Standort „Sandloch“ wurde ergänzend eine technische Untersuchung durchgeführt. Die beiden Standorte „Reusshalde / Heideludiloch“ und „Sandloch“ bleiben im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Hingegen bestehen weder ein Überwachungs- noch ein Sanierungsbedarf nach Altlastenrecht.

Beim Standort „Pfafferaï“ muss noch eine technische Untersuchung vorgenommen werden. Dafür muss vorgängig noch ein Pflichtenheft erstellt werden.

ABWASSERBESEITIGUNG

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2014	Fr.	937'647
Eigenkapital 31.12.2015	Fr.	1'021'872
Zunahme <i>Eigenkapital 2015</i>	Fr.	84'224

Generelle Entwässerungsplanung GEP

Der Generelle Entwässerungsplan wurde aus dem ehemaligen Generellen Kanalisationsprojekt (GKP) entwickelt. Er ist umfassender und zeigt, wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist und die ober- und unterirdischen Gewässer qualitativ und quantitativ geschützt werden können. Als wichtiges Instrument der Gemeindebehörde ist er die Grundlage für den zweckmässigen Ausbau und die Werterhaltung der kommunalen Abwasseranlagen sowie für die Entwässerungsart der einzelnen Parzellen. Mit dem GEP werden Fehlinvestitionen vermieden; er ist laufend den veränderten Verhältnissen anzupassen und ca. alle 15 Jahre umfassend zu überarbeiten.

Kläranlage ARA Mellingen

Dem Abwasserverband Region Mellingen gehören die Gemeinden Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Mägenwil, Tägerig, Wohlenwil und Birrhard an. Die Abwasser-Reinigungsanlage (ARA) ist für einen Einwohnergleichwert von 23'000, einen Trockenwetterzufluss von 141 Liter/sek bzw. 507 m³/h, sowie auf einen Regenwetterzufluss von 282 Liter/sek bzw. 1'015 m³/h ausgelegt.

Präsident des Vorstandes ist Bruno Gretener, Mellingen. Von unserer Gemeinde ist Gemeinderätin Nadia Diserens im Vorstand vertreten. Dem Vorstand steht eine Technische Kommission zur Seite, welche von Kurt Scherer, Oberrohrdorf, präsiert wird. Die Anlage wird von Klärmeister Ruedi Bürki zusammen mit seinem Team betrieben und unterhalten. Der Geschäftsbericht 2015 des Abwasserverbandes Region Mellingen kann unter www.ara-mellingen.ch>Info-Material eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

WASSERVERSORGUNG

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Eigenkapital 31.12.2014	Fr.	-50'980
Eigenkapital 31.12.2015	Fr.	339'848
Zunahme Eigenkapital 2015	Fr.	288'868

Wasserverbrauch

(4. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2015)

Beschrieb	Einh.	2014/15	2013/14
Total Verbrauch	<i>m3</i>	123'426	110'197
Verbrauch pro Tag	<i>m3</i>	338	302
Verbrauch pro EW/Tag	<i>Liter</i>	220	201
Installierte Zähler	<i>Anz.</i>	450	445

Wasserversorgung-Bilanzen

(4. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2015)

Wasserbezug Abonnenten Wohlenschwil	123'426 m3
Wasserbezug durch WV Mägenwil, netto	51'554m3
Wasserbezug durch WV Mellingen	22'323 m3
Ungemessen (Brunnen, Spülaktionen, Lecke etc.)	36'618 m3
Total Fördermenge Pumpwerk Frohberg 2015	233'921 m3
Total Fördermenge Pumpwerk Frohberg 2014	225'803 m3

Für die Wasserversorgung inkl. Brunnen wendeten die Gemeindewerke MäWo als zuständige Brunnenmeister ca. 566 (814) Arbeitsstunden auf.

Grundwasserspiegel

Das Grundwasser ist ein unterirdisches Gewässer und gehört zu den öffentlichen Gewässern. Im Kanton Aargau ist es Sache der Gemeinden, die Wasserversorgung sicherzustellen. Der Kanton hat die Gemeinden in ihrer Aufgabenerfüllung zu unterstützen und ihre Tätigkeiten zu koordinieren.

Der Grundwasserspiegel beim Pumpwerk Frohberg lag im Jahre 2015 - bei einem Abstichpunkt von 386.45 m.ü.M. - im Minimum bei 381.1 m.ü.M. (Dezember) und im Maximum bei 385.2 m.ü.M. (Mai).

Beiträge für Löschwasserversorgung

Die Gemeinden erhalten für Investitionen im Löschwasserbereich einen jährlichen Pauschalbeitrag von Fr. 100.00 für jeden einsatzbereiten Hydranten und einmalig Fr. 1'000.00 an jeden neu gesetzten Hydranten aus dem kantonalen Löschfonds. Im vergangenen Jahr konnte ein Beitrag von Fr. 9'400 vereinnahmt werden.

Wasserleitungslecke

Im vergangenen Jahr traten insgesamt 9 (12) Wasserleitungsbrüche auf, die notfallmässig repariert werden mussten. 3 Leitungsbrüche waren im Gebiet Scheunengasse zu verzeichnen.

Hydranten und Schieber

Alle 94 Hydranten sind mit Ausnahme von kleineren Mängeln (Deckel, Farbe, Dichtheit) in betriebssicherem Zustand. Es wurden 8 (2) Hydrantenunterteile durch die Firma Hinni revidiert.

Inspektion Trinkwasserversorgung; Qualitätskontrollen

Beim Trinkwasser handelt es sich um Grundwasser (Grundwasserfassung Frohberg), welches mit UV behandelt wird.

Die Resultate der periodischen Kontrollen durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung.

Die Proben wiesen einwandfreie Qualität auf. Eine physikalisch-chemische Untersuchung im Frühjahr 2015 zeigte folgende Werte:

Parameter	Einheit	GWP Frohberg
Ruhewasserspiegel	m.ü.M.	384.30
Farbe		farblos
Bodensatz		ohne Befund
Geruch		ohne Befund
Trübung	TE/F, 90	0.2
Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	698
pH-Wert bei 10 °C	-	7.3
Säureverbrauch	mmol/l	6.97
Carbonathärte	°fH	34.9
Gesamthärte	°fH	37.5
Natrium	mg/l	7.7
Kalium	mg/l	2.0
Calcium	mg/l	120
Magnesium	mg/l	18.3
Ammonium	mg/l	<0.04
Chlorid	mg/l	11.0
Nitrat	mg/l	18
Sulfat	mg/l	14
Hydrogencarbonat	mg/l	420
Totaler org. Kohlenstoff	mg/l	0.5
Summe Anionen	mval/l	7.81
Summe Kationen	mval/l	7.88
Ionenbilanz	-	1.009

Nitratprojekt Wohlenschwil

Für das Jahr 2015 wurden im Rahmen des Nitrat-Projektes Wohlenschwil Beiträge (Stilllegungen, Trinkwasservertrag, Kunstwiesen und Streifen- bzw. Direktsaat) von insgesamt Fr. 84'938 (94'811) ausbezahlt. Der Bund leistete daran einen Beitrag von Fr. 67'782, der Kanton einen solchen von Fr. 6'686 und die Gemeinde Wohlenschwil einen solchen von Fr. 10'470 (10'855).

Das vor rund 18 Jahren aufgegleiste Nitratprojekt ist eine Erfolgsgeschichte. Lag der Nitratgehalt im Grundwasservorkommen im Jahre 1996 noch bei sehr hohen 54 mg/l, liegt dieser aktuell bei erfreulich tiefen 17 mg/l (Qualitätsziel 25 mg/l / Toleranzwert 40 mg/l).

Bund und Kanton Aargau haben eine Programmvereinbarung für die Jahre 2016 bis 2020 betreffend den globalen Abgeltungen für das Nitratprojekt Wohlenschwil abgeschlossen. Der Gesamtaufwand berechnet sich für die kommenden fünf Jahre auf CHF 453'000.

Gestützt auf Art. 54 GSchV beträgt die globale Abgeltung des Bundes für die Massnahmen CHF 359'710. Der vom Bund nicht gedeckte Betrag beläuft sich für das gesamte 5-Jahres-Projekt auf CHF 93'290. Weil sich der Kanton Aargau aus der bisherigen Mitfinanzierung verabschiedet hat, muss die Gemeinde Wohlenschwil den gesamten Restbetrag übernehmen (bisher 50%). Die garantierte Finanzierung des Restbetrags ist Voraussetzung für eine Beteiligung des Bundes am Nitratprojekt Wohlenschwil.

GEWÄSSER, NATURSCHUTZ

Öffentliche Gewässer

Jedes dauernd oder periodisch Wasser führende Gerinne gilt, wenn es das Grundstück seines Ursprungs verlassen hat, als öffentliches Gewässer, sofern an ihm nicht privates Eigentum nachgewiesen ist. Öffentliche Gewässer sind Seen, Flüsse, Bäche und Kanäle, Grundwasserströme und andere wichtige Grundwasservorkommen, Weiher, die aus öffentlichen Gewässern gespiesen werden, und Bachquellen.

Gemäss Fliessgewässerkataster beträgt die gesamte Bachlänge in unserer Gemeinde 5'508 m (ohne Reuss). Davon sind auf einer Länge von 3'161 m die Bäche offen geführt und auf einer Länge von 2'347 m (noch) eingedolt. Zudem partizipiert unsere Gemeinde auf einer Länge von 1'492 m einseitig an der Reuss (Grenzwasser).

Der Beitragssatz der Gemeinde Wohlenschwil i.S. Bau und Unterhalt der öffentlichen Gewässer für die Jahre 2014 bis 2017 ist auf 60 % festgesetzt.

Die Nitratwerte der Bachwässer in unserer Gemeinde bewegten sich zwischen 11 mg/l bis 20 mg/l, also innerhalb des Qualitätsziels für Trinkwasser von 25 mg/l.

Hochwasserschutz Hägglingerstrasse

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22.5.2015 haben die Stimmbürger einem Verpflichtungskredit von brutto Fr. 110'000 (+/- 15%) für Hochwasserschutz-Massnahmen am Laubisbach, Bereich der Hägglingerstrasse, zugestimmt. Die Firma Durmiag hat in einer ersten Etappe den Bachdurchlass 4 (Bereich Bildhauerhüsli) fertig gestellt. Die Bachdurchlässe 2 und 3 (bei Meili) werden im Frühjahr 2016 realisiert.

RAUMPLANUNG

Regionalplanung – Baden Regio

Dem Verband Baden Regio gehören 26 Gemeinden an, u.a. auch die Gemeinde Wohlenschwil. Nebst den vom Gesetz übertragenen Aufgaben, welche insbesondere die Raumplanung und damit zusammenhängende Themen wie Siedlung, Verkehr und Landschaft betreffen, übernimmt Baden Regio Koordinationsaufgaben und vertritt die Interessen der Region in verschiedenen Belangen. Den Mitgliedern wird eine Plattform geboten, um Projekte gemeinsam anzugehen und Erfahrungen zu tauschen. Zum Wohl von Bevölkerung und Umwelt sind Innovation und Kontinuität in Einklang zu bringen. Dabei gilt es, die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll zu verwenden, Synergien zu nutzen sowie Kenntnisse und Kräfte zielbewusst einzusetzen. Durch den beratenden Charakter der Tätigkeiten bleibt die Autonomie der Gemeinden gewahrt.

Die 26 Mitgliedsgemeinden bestellen je einen Vertreter oder eine Vertreterin in den Vorstand; Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern können zwei Personen delegieren. Der Vorstand trifft sich fünfmal jährlich und fasst Beschluss über vorbereitete Geschäfte oder Anträge aus Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen und Gemeinden. Vom Gemeinderat Wohlenschwil ist Gemeindeammann Erika Schibli im Vorstand vertreten.

→ *Baden Regio orientiert jährlich über die Tätigkeiten in einem Jahresbericht und gibt einen Ausblick über künftige Aufgaben (www.baden-regio.ch).*

Die Gemeinde Wohlenschwil leistet jährlich einen Beitrag von Fr. 3.20 pro Einwohner/in an Baden Regio, d.h. im Jahr 2015 gesamthaft Fr. 4'697.60.

Stand der Erschliessung

Der Stand der Erschliessung wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU per Ende 2015 aktualisiert. Die gesamte Bauzonenfläche beträgt 53.1 ha. Davon sind 46.4 ha oder 87.4 % überbaut, 3.5 ha sind baureif (davon 1.1 ha Zone OE), 1.3 ha baureif in 5 Jahren und 1.9 ha langfristige Reserven.

Gestaltungsplan „Grossfeld-Nüeltsche“

Seit geraumer Zeit erarbeitet ein Planerteam - in enger und konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Investor, einer Vertretung der Kantonalen Fachstelle Ortsbild Siedlung Städtebau (OSS) und des Gemeinderates - einen Gestaltungsplan über das Gebiet Grossfeld-Nüeltsche, dies basierend auf einer Testplanung sowie eines Richtprojektes. Der Gemeinderat hat die Unterlagen für die Vorprüfung durch das Departement, Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau, freigegeben. Parallel zur kantonalen Vorprüfung wurde die Mitwirkung der Bevölkerung durchgeführt. Fristgerecht gingen drei Eingaben ein, welche den Projektverfassern zur Prüfung weitergeleitet wurden.

Der vom Gemeinderat beauftragte neutrale Fachgutachter Herr Thomas Meier vom Büro Marti Partner, hat eine fachliche Stellungnahme zum Entwurf des Gestaltungsplanes u.a. zuhanden der kantonalen Vorprüfung erstellt, weil der Gestaltungsplan von der Bau- und Nutzungsordnung abweicht und diese Abweichungen zu einem siedlungs- und landschaftsgestalterisch besseren Ergebnis führen. Sobald das Vorprüfungsergebnis des Kantons vorliegt, werden die Entwürfe überarbeitet. Die öffentliche Auflage mit Einwendungsmöglichkeit sollte dann im Mai/Juni 2016 stattfinden

Erdgasversorgung

Erdgas ist eine zuverlässige Energie, mit der man sparsam und umweltfreundlich heizen und kochen kann. Weil die «Pipeline» direkt ins Haus führt, ist kein Tank notwendig und man muss sich nie um Brennstoffnachschub kümmern.

Die Regionalwerke AG Baden haben im Jahre 2007 in Koordination mit dem Radweg „Birrhard-Wohlenschwil“ die Erdgasleitung bis nach Büblikon verlegt. Das Erdgasverteilnetz in Wohlenschwil wurde am 19. Oktober 2009 in Betrieb genommen.

Die Erdgasversorgung unserer Gemeinde soll in den kommenden Jahren etappenweise, in Koordination mit der Erneuerung bzw. Sanierung von Gemeindewerkleitungen, erfolgen. Alle Erdgasleitungen bestehen aus HDPE-Kunststoffrohren und sind korrosionsbeständig. Alle Verbindungen sind muffen- oder stumpfgeschweisst.

Im Juni 2015 wurde das Erdgasverteilnetz auf Verlust kontrolliert und als in Ordnung befunden. Die nächste Rohrnetzuntersuchung findet im Jahre 2017 statt.

Statistik Erdgas Wohlenschwil	2015	2014
Anschlussleistung	172 kW	172 kW
Anzahl Erdgasanlagen	9	9
Erdgasverkauf	201'572	238'824 kWh
Netzlänge Hauptleitung	2'917 m	2'867 m

8 VOLKSWIRTSCHAFT

ELEKTRIZITÄTSWERK

Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk

Eigenkapital 31.12.2014	Fr.	635'489
Eigenkapital 31.12.2015	Fr.	354'838
Abnahme Eigenkapital 2015	Fr.	-280'651

Strom-/Wasserverbrauch 2014/15

(4. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2015)

Strombezug	2014/15 (12 Monate)	
<i>Beschrieb</i>	<i>Einheit</i>	<i>Prozent</i>
<i>Abonnenten Anzahl</i>	<i>745 Zähler</i>	<i>-</i>
Zone 1 (HT)	2'496'966 kWh	38.7 %
Zone 2 (NT)	3'951'060 kWh	61.3 %
Total Zone 1 + 2	6'448'026 kWh	100.0 %
<i>Minderverbrauch zu VJ</i>	<i>-39'704 kWh</i>	<i>-0.6 %</i>

EW-Betriebsleitung

Albert Ducret ist Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Wohlenschwil und somit für alle technischen Belange inkl. Reparaturen und Unterhalt der Anlagen zuständig. Daneben ist er Ansprechperson für technische Fragen und Probleme aller Art.

EW-Betriebsleiter Albert Ducret leistete zusammen mit seinem Personal im vergangenen Jahr insgesamt 89 (111) Arbeitsstunden.

Elektra-Hausinstallationskontrollen

Die Kontrolle der elektrischen Installationen soll lebensgefährliche Unfälle und die Zerstörung von Sachgut durch unsachgemässe oder defekte Elektroinstallationen verhindern. Deshalb müssen Installationen von einem unabhängigen Kontrollorgan oder von einer akkreditierten Inspektionsstelle geprüft werden.

Im Auftrag unseres Elektrizitätswerks führt die AEW Energie AG (AEW), Regional-Center Lenzburg, die Aufgaben bezüglich der Niederspannungsinstallationsverordnung NIV durch.

In unserer Gemeinde müssen elektrische Installationen alle 20 Jahre überprüft werden. Beim Gewerbe beträgt die Kontrollperiode je nach Gefährdungspotential 1, 5 oder 10 Jahre. Bei Handänderungen müssen die Installationen unabhängig kontrolliert werden, wenn die letzte Kontrolle länger als 5 Jahre zurückliegt.

Im Jahr 2015 wurden 23 (20) Installationsanzeigen geprüft. Ausserdem wurden 14 (11) Anschlussgesuche geprüft (1 x Lift, 3 x Photovoltaikanlage, 10 x Wärmepumpe). Bei 41 (24) Gebäuden waren periodische Kontrollen fällig.

Energieapéro

Zusammen mit effen ingenieure hat der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem Energieapéro auf 11.5.2015 eingeladen. Herr Meienhofer von effen ingenieure zeigte anhand eines konkreten Beispiels auf, wie bei einem älteren Haus der Energieverbrauch um 2/3 reduziert werden konnte. Im Anschluss wurde ein Apéro kredenzt.

EnergieberatungAARGAU

Die energieberatungAARGAU wird über eine zentrale Energieberatungsstelle geführt. Sie ist die Anlauf- und Auskunftsstelle der kantonalen Energieberatung und ist wie folgt erreichbar: Tel. 062 835 45 40 / Mail: energieberatung@ag.ch. Sie berät bei Fragen zur Gebäudehülle, zur Haustechnik sowie zum rationellen und umweltschonenden Einsatz von Energie.

Solarkataster Aargau

Mit dem neuen Solarkataster will der Kanton Aargau die Bevölkerung für den Einsatz erneuerbarer Energien sensibilisieren. Der Solarkataster Aargau zeigt in einem Übersichtsplan für jedes Gebäude im Kanton die Sonnenenergie, die auf die Dachflächen einstrahlt. Daraus kann die zur Verfügung stehende Energie für die Strom- oder Wärmeerzeugung abgeleitet werden.

Der Solarkataster ist im kantonalen Geoportal AGIS zugänglich und kann unter folgendem Link abgerufen werden: www.ag.ch/energie > Energieversorgung > Solarkataster oder Kästchen „Top Thema“.

Erdwärmenutzung

Wer im Kanton Aargau einen Standort auf die Möglichkeit der Erdwärmenutzung beurteilen lassen möchte, braucht ab sofort nur noch das Internet. Mit dem neuen Webtool iEWS des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) wird die Eignung bis zu einer Tiefe von 400 Metern kostenlos beurteilt. Besonders vorteilhaft: Die Gesuche können ebenfalls online erstellt werden. Mehr Informationen auf www.ag.ch > Umwelt, Natur & Landschaft > Ressourcennutzung > Erdwärmenutzung.

In unserer Gemeinde sind derzeit insgesamt 47 (47) Erdwärmesondenanlagen mit insgesamt 75 (75) Sonden, mit einer durchschnittlichen Bohrtiefe von 145 Metern (Tiefen zwischen 50 bis 287 Metern) bewilligt bzw. in Betrieb. Die Bohrtiefe aller Anlagen liegt bei 9'832 Metern.

FORST

Der Forstbetrieb Birretholz

fürhte in der ersten Hälfte März 2015 Holzereiarbeiten entlang des unteren Kanalweges durch.

Oskar Sandmeier konnte am 1. Oktober 2015 sein 30-jähriges Arbeitsjubiläum als Revierförster des Forstbetriebes Birretholz feiern.

Die Betriebsrechnung 2015 des Forstbetriebes Birretholz mit 8 Vertragspartnern und mit einer Waldfläche von rund 1'000 ha, schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 123'660 (121'644) ab, dies u.a. infolge der anhaltend schlechten Holzmarktlage, welche durch die Frankenstärke im vergangenen Jahr noch verstärkt wurde. Wohlenschwil partizipiert am Defizit mit Fr. 15'841 (21'157) bzw. 12.8 % (im Verhältnis der Waldfläche).

Neben der wirtschaftlichen Nutzung des Waldes, erbringen die Waldeigentümer seit jeher auch Gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL) die nicht direkt dem Schutz und der Pflege des Waldes, wohl aber der Allgemeinheit dienen. Die Einwohnergemeinden der Vertragspartner werden ab 1.1.2016 die GWL zu Gunsten des Forstbetriebes mit rund Fr. 120 pro Hektare finanziell abgelten. Ebenfalls beteiligt sich der Kanton für den Staatswald anteilmässig an den GWL. Demgemäss erhält der Forstbetrieb Birretholz ab 2016 jährlich eine GWL-Abgeltung von gesamthaft rund Fr. 100'000.

JAGD

Rehwild-Abschussplanung 2015/2016

Das Rehwild ist im Kanton Aargau die am häufigsten erlegte Wildart. Die Bejagung erfolgt nach einer Abschussplanung, welche der Biologie des Rehs gerecht wird und sich nach der Wildschadenssituation im Wald (Erreichen der waldbaulichen Ziele) richtet. Demgemäss wurde für das Jagdrevier Wohlenschwil mit einer Waldfläche von 146 ha für die Jahre 2015 und 2016 eine gegenüber der Vorperiode unveränderte Rehwild-Abschusszahl von 22 Tieren mit allen Beteiligten einvernehmlich vereinbart.

LANDWIRTSCHAFT

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft

Die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL) ist verantwortlich für die Erhebung der landwirtschaftlichen Strukturdaten (Flächen und Tiere) in ihrem Gemeindegebiet. Sie unterstützt bei Bedarf die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter bei der elektronischen Datenerhebung via Internet. Sie ist auch Auskunftstelle gegenüber den Landwirtschaftsbetrieben der Gemeinde einerseits und Landwirtschaft Aargau bzw. den Bundesstellen andererseits. In unserer Gemeinde übt diese Aufgabe Herr Alex Füglistaller, Nüeltshof, aus.

Im vergangenen Jahr fand die GIS-basierte Ersterfassung landwirtschaftlicher Flächen- und Betriebsdaten statt. Alle Betriebsstandorte wurden in GISELAN (interaktive-Karten) aufgenommen. U.a. sind alle Kulturflächen und die Bewirtschaftungsart auf dieser Karte eingetragen. Diese neue Form der Datenerfassung dient dem Vollzug des Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN), sowie der Abgrenzung Bauland / Kulturland / Wald.

9 FINANZEN, STEUERN

Finanz- und Lastenausgleich

Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs wurden für das Jahr 2015 aufgrund der Rechnungsergebnisse der Gemeinden im Basisjahr 2013 berechnet. Im Jahr 2015 erhielten 90 (92) Gemeinden Ausgleichsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 47.6 (44.5 Mio.). 58 (58) finanzstarke Gemeinden leisteten Abgaben in der Höhe von total Fr. 27.1 Mio. (26.2 Mio.).

Die Gemeinde Wohlenschwil erhielt für das Jahr 2015 keinen ordentlichen Finanzausgleichsbeitrag (Vorjahr = Fr. 114'000) zugesprochen.

Ausgleich Spitalfinanzierung

Gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung erfolgt die Kompensation der ab dem Jahr 2015 weggefallenen Gemeindebeiträge an die Spitalfinanzierung mittels eines Zuschlags auf den Gemeindebeiträgen an den Personalaufwand der Volksschulen.

Im Jahr 2015 gab es für die Gemeinde Wohlenschwil eine Entlastung bei der Spitalfinanzierung von Fr. 197'001 und eine Mehrbelastung beim Personalaufwand der Volksschule von Fr. 325'825. Diese Differenz wird mit einem Ausgleichsbeitrag von Fr. 128'824 ausgeglichen.

Steuerpflichtige					
Art	2014	2013	2012	2011	2010
Selbständigerwerbende	57	56	57	61	58
Landwirte	7	8	8	11	11
Unselbständigerwerbende	762	766	745	742	722
Sekundärpflichtige	27	31	36	35	32
Total	853	862	846	849	823

Taxieren am Bildschirm mit DIGITAX

Das Gemeindesteueramt hatte bereits das dritte Jahr für die Veranlagungen die Software DIGITAX des Kantons im Einsatz. Die Steuererklärungen werden vollständig gescannt. Die Steuererklärungen werden auf dem Bildschirm bearbeitet und kontrolliert. Die Daten sind im zentralen Rechenzentrum des Kantons gespeichert (während ca. 20 Jahren). Die Papierakten werden auf der Gemeinde aufbewahrt (ca. 2 Jahre) und nach Rechtskraft der Veranlagungen ordnungsgemäss vernichtet.

Stand der Steuerveranlagungen

Die Veranlagungen des Jahres 2015 sind zu 91 (88) % taxiert, davon sind 81 (80) % veranlagt, bzw. eröffnet. Aus Vorjahren waren per Jahresende noch 15 (12) Fälle offen. Zusätzlich wurden 12 (13) Grundstückgewinnsteuerfälle, 81 (69) Kapitalzahlungen und 9 (15) Einsprachen verarbeitet. Das mehrheitlich pflichtbewusste Ausfüllen der Steuererklärungen und der Einsatz von EasyTax durch rund 70 (64) % der Kunden, war sicher mitverantwortlich für diesen guten Veranlagungsstand. Ein herzliches Dankeschön allen pflichtbewussten Steuerpflichtigen aus unserem Dorf ☺.

Steuerkraft

In der Gemeinde Wohlenschwil lag die Steuerkraft (auf 100 % umgerechneter Gemeindesteuersollbetrag) im Jahr 2014 bei Fr. 2'429.50 (Vorjahr Fr. 2'211.60) pro Einwohner bzw. bei 92.0 (83.3) % im Schnitt aller Aargauer Gemeinden.

Steuerertrag				
<i>Beschrieb</i>	Rechnung 2015	<i>Budget 2015</i>	<i>Abweichung Budget/Rechn</i>	<i>Rechnung 2014</i>
Total	4'146'497	3'920'500	225'997	4'346'115
Einkommenssteuern	3'521'475	3'389'600	131'875	3'799'555
Vermögenssteuern	347'085	321'000	26'085	326'116
Quellensteuern	103'714	100'000	3'714	119'078
Forderungsverluste u. Diverses	-14'516	-9'400	-5'116	-24'755
Aktiensteuern	52'041	80'000	-27'959	42'215
Grundstückgewinnsteuern	98'563	26'800	71'763	72'531
Erbschafts-/Schenkungssteuern	26'793	0	26'793	213
Hundesteuern	11'342	12'500	-1'158	11'162